

# JAHRES- BERICHT 2021

ZUSAMMEN.  
WEITER. WACHSEN.



## INHALT/ IMPRESSUM

### INHALT

- 02** Inhalt/Impressum
- 03** EUREGIO-Gebiet
- 04** Vorwort
- 05** Weiter Zusammenwachsen  
in der Dreiländerregion
- 06** EUREGIO regional und international
- 08** Euroregion Šumava-jihozápadní Čechy
- 10** INTERREG A:  
Österreich-Bayern  
Bayern-Tschechien  
Tschechien-Österreich
- 16** INTERREG B und INTERREG Europe
- 17** EUREGIO Bayern: Projekte
- 20** EUREGIO Mühlviertel
- 26** EUROPE DIRECT
- 28** Europaregion Donau-Moldau
- 32** Ihr Team im Europahaus
- 34** EUREGIO-Mitglieder
- 36** Kontaktstellen

### IMPRESSUM

Herausgeber

**EUREGIO**  
**Bayerischer Wald – Böhmerwald –**  
**Unterer Inn e.V.**

Kolpingstraße 1  
94078 Freyung  
Deutschland  
Tel. +49 8551 321 9710  
de@euregio3.org  
info@euregio3.org  
www.euregio3.org  
www.euregio.bayern

#### LAYOUT UND GESTALTUNG

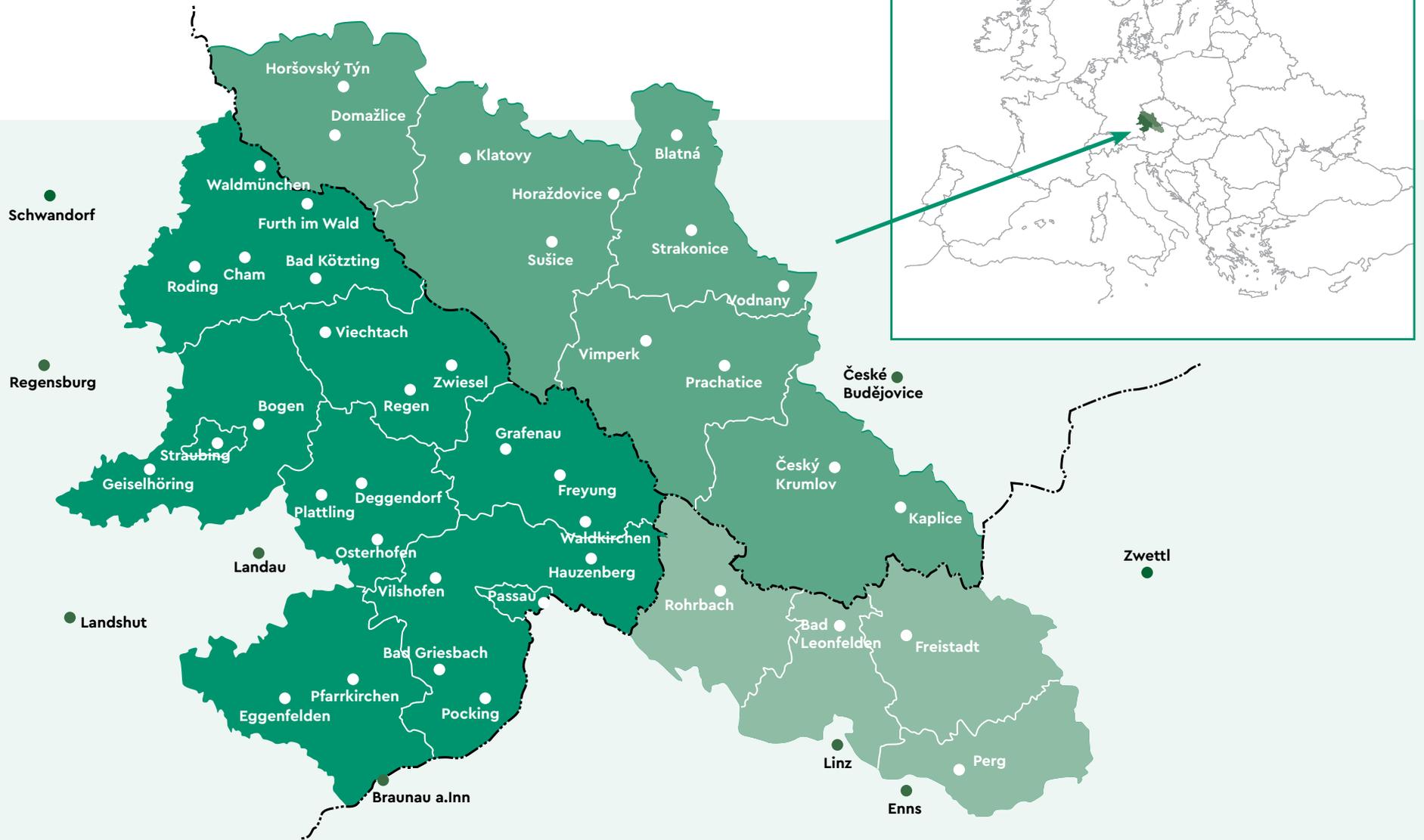
Bernhard Dorfmeister |  
Visuelle Ideen  
Burgenblick 12  
94104 Tittling

**EUREGIO**  
**Bayerischer Wald – Böhmerwald /**  
**Regionalmanagement Mühlviertel**

Industriestraße 6  
4240 Freistadt  
Österreich  
Tel. +43 660 3217507  
at@euregio3.org  
info@euregio3.org  
www.euregio3.org  
www.euregio.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation teilweise die Sprachform des generischen Maskulinums verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

# EUREGIO-GEBIET



# VORWORT



**Sebastian Gruber**  
Landrat des Landkreises  
Freyung-Grafenau,  
1. Vorsitzender



**Franz Löffler**  
Landrat des Landkreises Cham,  
Bezirkstagspräsident  
der Oberpfalz, stv. Vorsitzender  
*Foto: Franz Bauer*



**Raimund Kneidinger**  
Landrat des Landkreises  
Passau, stv. Vorsitzender



**Ing. Libor Picka**  
Vorsitzender der Euroregion  
Šumava-jihozápadní Čechy



**Gabriele Lackner-Strauss**  
LABg. a.D. KommR,  
Obfrau EUREGIO  
Bayerischer Wald – Böhmerwald /  
Regionalmanagement Mühlviertel

Liebe Leserinnen  
und Leser,  
liebe Freunde  
der grenzüber-  
greifenden und  
europäischen  
Zusammenarbeit,  
liebe EUREGIO-  
Mitglieder!

Das vergangene Jahr 2021 war erneut geprägt von der weltweiten Gesundheitskrise und den vielschichtigen Folgen auf u.a. gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Ebene. Aktuell sind wir fassungslos ob des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs auf die Ukraine.

Der Wille und das Selbstverständnis für Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln wachsen aufgrund dieser Erfahrungen und Ereignisse immer mehr. Und es freut uns, dass so viele neue Initiativen und Ideen entstehen und wir durch die Unterstützung aus europäischen Förderprogrammen und Programmverwaltungen die Chance haben,

nachhaltige und zukunftsweisende Projekte grenzübergreifend und gemeinsam umzusetzen.

Auch innerhalb unserer Organisationen steht der gemeinsame Weg einer vertieften Zusammenarbeit im Vordergrund. Mit neuem Logo und Claim – EUREGIO3. Zusammen. Weiter. Wachsen – betonen wir dieses Miteinander, die enge Zusammenarbeit und den Wunsch nach fast 30 Jahren der gemeinsamen Arbeit auch institutionell auf euregionaler Ebene enger zusammenzuwachsen. Besonders hervorheben möchten wir auch das Dreiländertreffen der für Europa zuständigen Ministerinnen und Minister aus Österreich,

Tschechien und Bayern auf dem Dreisessel im Oktober 2021. Wir sind dankbar für dieses wahre „Gipfeltreffen“ auf 1333 Metern und freuen uns auf die Umsetzung der gemeinsam gefassten Beschlüsse in den kommenden Jahren.

Wir hoffen auf Frieden in Europa und stehen solidarisch an der Seite der Ukraine und der mutigen Menschen in allen Ländern, die für Frieden und Freiheit kämpfen und große persönliche Opfer dafür bringen. Als Dreiländerregion haben wir ein hohes Bewusstsein für den sensiblen Umgang mit Grenzen und leiden daher mit den von den kriegerischen Auseinandersetzungen besonders betroffenen Grenzregionen.

In einer Zeit, in der es um ein Vielfaches wichtiger geworden ist, für die europäischen Werte und ein gemeinsames Leben in Frieden und Freiheit einzustehen und für ein politisches System basierend auf Rechtsstaatlichkeit und Demokratie zu kämpfen, möchten wir Sie ermutigen, gemeinsam unsere Region zu stärken und Gemeinsinn und Solidarität über die Ländergrenzen hinweg zu leben.

Bleiben Sie zuversichtlich! Viel Gesundheit und viele persönliche und Mut machende Dreiländer-Begegnungen wünschen wir uns und Ihnen allen.

# ZUSAMMEN. WEITER. WACHSEN. SPOLECNĚ. DÁLE. RŮST.



Die für Europa zuständigen Ministerinnen und Minister Tschechiens, Österreichs und Bayerns trafen sich mit Vertretern der Dreiländerregion auf dem Dreisessel. Foto: EUREGIO/Daniela Blöchingner

## ▲ DREILÄNDER-GIPFELTREFFEN

Ein gemeinsames Signal des Aufbruchs nach der schwierigen Zeit der Grenzschließungen setzen, das war eine der Intentionen des grenzübergreifenden Treffens der für Europafragen zuständigen Minister Tschechiens, Österreichs und Bayerns auf dem symbolträchtigen Dreisessel.

Die Europaministerin Bayerns Melanie Huml, die österreichische Bundesministerin für EU und Verfassung Karoline Edtstadler und Jakob Kulhánek, der Außenminister der Tschechischen Republik, verständigten sich im trilateralen Gespräch und gemeinsam mit Vertretern der EUREGIO und der Europaregion Donau-Moldau positiv gestimmt auf eine Intensivierung der gemeinsamen Arbeit. Gemeinsam blickt man hoffnungsfroh auf eine neue Dynamik des Austausches und Zusammenwachsens in der Region.

## ▼ EUREGIO3 – GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Beim ersten Treffen des Rats der EUREGIO3 wird vereinbart, dass die bisher sehr gute Zusammenarbeit der drei Sektionen weiter verstärkt und institutionell stärker verschränkt werden solle.

Das neue Logo EUREGIO3 mit einheitlichem Erscheinungsbild und gemeinsamer Webseite ([www.euregio3.org](http://www.euregio3.org)) sind ein erstes sichtbares Zeichen für diesen gemeinsamen Weg.

Bei den inhaltlichen Beratungen standen die Chancen und Herausforderungen bei der Gründung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) im Mittelpunkt, was gegenwärtig von vielen EUREGIOs in ganz Europa verfolgt wird.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit der drei EUREGIOs solle nun auch institutionell abgebildet werden – diesen gemeinsamen Weg zu beschreiten war eines der Hauptergebnisse des Treffens.

„2023 feiern wir 30 Jahre EUREGIO und grenzübergreifende Zusammenarbeit in unserer Region und es ist Zeit unsere drei EUREGIOs noch enger zu verschränken und so die Grundlage dafür zu schaffen, nach außen und gegenüber der EU als starke gemeinsame Region im Herzen Europas aufzutreten“, sind sich die drei Vorsitzenden einig.

„Wir freuen uns darauf, unsere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu vertiefen und uns gemeinsam den Themen der Zukunft zu stellen“ – so die Botschaft des Treffens des Rats der EUREGIO3.



EUREGIO  
3 AT  
3 CZ  
3 DE  
BAYER. WALD



EUREGIO REGIONAL  
UND INTERNATIONAL

## EUREGIO-RAT ALS POLITISCHES GREMIUM DER ARGE EUREGIO

Das Europahaus in Freyung war Mitte Oktober 2021 Schauplatz für die konstituierende Sitzung des EUREGIO-Rates der Arbeitsgemeinschaft EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn-Salzach, kurz ARGE EUREGIO. Der neue grenzübergreifende Zusammenschluss umfasst den öö-bayerischen Grenzraum vom Bayerischen Wald bis zur Salzach. Der EUREGIO-Rat ist das politische und das oberste Gremium der Arbeitsgemeinschaft. Hier greifen Landrat Sebastian Gruber, 1. Vorsitzender der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn, Gabriele Lackner-Strauß, Obfrau der EUREGIO im Mühlviertel, Bgm. Johannes Waidbacher, Obmann der Inn-Salzach-EUREGIO und der Landrat des Landkreises Altötting Erwin Schneider aktuelle grenzübergreifende Themen auf und stimmen sich politisch ab. Es ist vorgesehen, dass der Vorsitz im EUREGIO-Rat jährlich wechselt. Zum ersten Vorsitzenden des EUREGIO-Rates wurde Landrat Sebastian Gruber gewählt.



EUREGIO-Rat der ARGE EUREGIO v.l.n.r.: Landrat Erwin Schneider (Landkreis Altötting), Landrat Sebastian Gruber (1. Vorsitzender EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn e.V.), Dr. Wilbirg Mitterlehner (EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel), Bgm. Mag. Johannes Waidbacher (Inn-Salzach-EUREGIO/Regionalmanagement Innviertel-Hausruck).



### 50 JAHRE ARBEITSGEMEINSCHAFT EUROPÄISCHER GRENZREGIONEN



AGEG-Präsident Karl Heinz Lambertz (3. v. r.) eröffnete die Veranstaltung zum 50. Jahrestag der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen am 18. Juni 2021 im Schloss Anholt in Isselburg, Westfalen. Zwei öffentliche (hybride) Rundtischgespräche und eine Sitzung des AGEV-Vorstands wurden auf Schloss Anholt organisiert, um an die 2. Anholt-Gespräche vom 17./18. Juni 1971 zu erinnern, als die AGEV-Gründer eine Ständige Konferenz der europäischen Grenzregionen ins Leben riefen. Diese ersten beiden hybriden Runden Tische sind der Beginn einer Reihe von Veranstaltungen, bei denen über die großen Herausforderungen für Grenzregionen mit Schwerpunkt auf dem Green Deal diskutiert werden.



AGEG-Generalsekretär Martín Guillermo Ramírez (v. l. n. r.), Vizepräsidentin Ann-Sofi Backgren, EUREGIO-Obfrau Gabriele Lackner-Strauss, AGEK-Präsident Karl-Heinz Lambertz

Die starke Beteiligung (rund hundert Teilnehmer) und die sehr positiven Rückmeldungen ermutigen die Mitglieder der AGEK, die nächsten geplanten Gespräche mit Interessenträgern, die sich mit „heißen“ Themen und wichtigen Meilensteinen für CBC befassen, fortzusetzen: Kleinprojektfonds und Projekte von Mensch zu Mensch, die Rolle der EVTZ in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Außengrenzen der EU, der Östlichen Partnerschaft und des Mittelmeerraums; wie INTERREG den Wiederaufbau unterstützen kann und wie der Wiederaufbau INTERREG unterstützen kann; und auch, den ECBM (Europäischen Cross-Border Mechanismus) zu stärken. Für eine funktionierende Grenzüberschreitende Zusammen-

arbeit braucht es Partner, Vertrauen und engagierte Personen. Die Zusammenarbeit erfolgt auf kleinregionaler und regionaler Ebene bzw. auf nationaler und europäischer Ebene.

*„Die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald arbeitet in der AGEK seit 25 Jahren operativ mit und hat viele Netzwerkpartner gewinnen können. Die AGEK mit ihrer Kompetenz hat Beraterstatus im Hinblick auf die grenzüberschreitenden Herausforderungen für das Europäische Parlament, den Europarat, die Europäische Kommission sowie anderen in der Grenzarbeit engagierten Organisationen“, bestätigt EUREGIO-Obfrau Lackner-Strauss die Wichtigkeit der AGEK.*

### ► EUROPAAUSSCHUSS IM BAYERISCHEN LANDTAG: ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN BAYERN UND TSCHECHIEN IM FOKUS

Als einer von 14 ständigen Fachausschüssen des Landtags beschäftigt sich der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten mit grundsätzlichen Fragestellungen der Europäischen Union, so zum Beispiel mit der regionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Thema des diesmaligen Ausschusses vom 18. Mai 2021 war die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien, zu der zehn Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen geladen wurden.

Mit dabei war EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Corona-Pandemie und damit verbundene Problematiken, die es vor allem im Grenzraum zu klären gilt. Trotz der großen Einschränkungen durch Grenzschließungen oder abgesagte Veranstaltungen waren die Teilnehmer der Auffassung, dass man die Krise als Motivationstreiber betrachten müsse, um gegenseitiges Vertrauen beizubehalten und auch in Zukunft eine stabile, grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

### BAYERISCH-TSCHECHISCHER ARBEITSKREIS ZU SMART REGIONS-AKTIVITÄTEN ►

Unter der Federführung des Tschechischen Generalkonsulats in München und von Bayern Innovativ wurde ein Arbeitskreis zur digitalen Transformation in der Grenzregion zwischen Bayern und Tschechien ins Leben gerufen. Es fand bereits in der Vergangenheit punktueller Austausch zwischen engagierten Akteuren, innovativen Dienstleistern und kompetenten wissenschaftlichen Einrichtungen statt, der Arbeitskreis soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit verstetigen. Neben dem regelmäßigen Austausch zu Smart Cities and Regions-Aktivitäten wurden bereits konkrete Projekte identifiziert und in kleinen Arbeitsgruppen ihre Umsetzung angestrebt: Bayerisches Polygon, SDDI – BY/CZ – Digitaler Zwilling, 5G-Projekte in der Grenzregion, Digitale Grenzregion – Digitale Dörfer, Wasserstoffinitiative BY/CZ. Es sollen spezifische Lösungen für den ländlichen Raum an der bayerisch-tschechischen Grenze gefunden werden. Die EUREGIO sowie die Europaregion Donau-Moldau mit ihren Beratungsbüros begleiten die Arbeitskreisaktivitäten insbesondere im Bereich der Fördermittelberatung sowie als Netzwerkpartner.

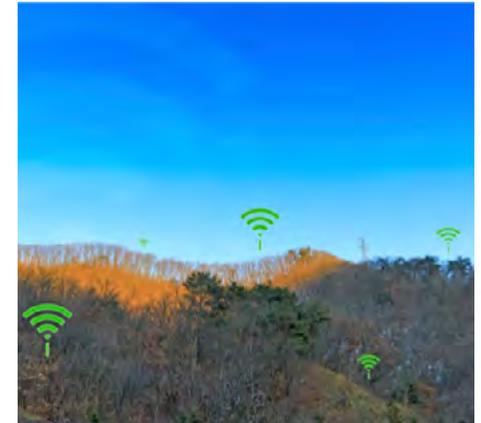


Foto: Landtag, Sitzung des Europaausschusses am 18. Mai 2021

## ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER DREILÄNDERREGION

Gemeinsam grenzübergreifend arbeiten, das ist die Mission der EUREGIO und damit dies auch in der neuen EU-Förderperiode strategisch klar ausgerichtet ist, wurden euregionale Strategien erarbeitet und bei der diesjährigen Mitgliederversammlung allen Mitgliedern und Gästen vorgestellt. Für den bayerisch-tschechischen Grenzraum haben sich sechs Handlungsfelder herauskristallisiert, in denen schwerpunktmäßig weitere Projekte angestoßen werden sollen. Für den bayerisch-österreichischen Grenzraum wird sich die EUREGIO vorrangig um die Zusammenarbeitsthemen Tourismus, Naturraum und Kultur kümmern. Besonders erfreulich ist, dass in Zukunft Bürokratie deutlich abgebaut und es für kleine Projekte einfacher werden soll, Förderungen aus den INTERREG-Programmen zu bekommen.

Zusätzlich zum Vorstand mit 1. Vorsitzendem Landrat Sebastian Gruber und den Stellvertretern Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler und Altlandrat Franz Meyer wurde auch der EUREGIO-Hauptausschuss als erweiterter Vorstand neu gewählt. Vertrauen, Austausch und Kommunikation sind in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit wichtiger denn je. Dafür tritt die EUREGIO seit fast drei Jahrzehnten ein und dies ist der grenzübergreifende Geist, der von der gemeinsamen Veranstaltung ausgeht. Der langjährige stellv. Vorsitzende Altlandrat Franz Meyer formuliert es folgendermaßen: „Das Entscheidende ist, dass wir die Menschen zusammenbringen und dass wir in Brüssel als gemeinsame Region auf Augenhöhe zu den Metropolregionen gesehen werden. Das haben wir geschafft bei diesem großen europäischen Friedensprojekt im Herzen Europas.“



Der neu gewählte Hautausschuss der EUREGIO zusammen mit dem Vorstand und der Geschäftsführung der EUREGIO am 1. Oktober 2021 in Furth im Wald.

EUREGIO  
3<sup>AT</sup>  
CZ  
DE  
ŠUMAVA



## SCHLAGLICHTER 2021

EUROREGION ŠUMAVA-  
JIHOZÁPADNÍ ČECHY

### TEAM

#### BÜRO DER GESCHÄFTSLEITUNG

Běšiny 150, 339 01 Klatovy  
tel.: +420 376 399 472, +420 736 540 488

#### PaedDr. Michal Handschuh

michal.handschuh@euregio.cz  
+420 602 439 809, Projektmanager

#### Ing. Jana Dirriglová

jana.dirriglova@euregio.cz  
+420 777 617 735, Projektassistentin

#### VERWALTUNG DISPOSITIONSFONDS

Stachy 422 / 384 73 Stachy  
+420 380 120 261, 602 773 644

#### Miloš Pícek

Büroleiter  
milos.picek@euregio.cz

#### Iva Loziášová

Projekt- und Finanzmanager  
iva.loziasova@euregio.cz

#### Pavla Nývltová

Projekt- und Finanzmanager  
pavla.nyvltova@euregio.cz

#### Jitka Kubeláková

Projekt- und Finanzmanager  
jitka.kubelakova@euregio.cz

#### Ing. Jindřich Štěpánek

Projekt- und Finanzmanager  
jindrich.stepanek@euregio.cz

#### Marie Fedorova

Projekt- und Finanzmanager  
marie.fedorova@euregio.cz

### GRÜNDUNG DER ASSOZIATION DER EUROREGIONEN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Am 28. Juli 2021 unterzeichneten im Nordböhmischem Museum in Liberec die Vorsitzenden von 13 tschechischen Euroregionen, der Regionalentwicklungsagentur Vysočina und des Verbands der Gemeinden Vysočina ein Memorandum über die gegenseitige Zusammenarbeit im Rahmen der neu gegründeten Plattform. Dieser Festakt markierte den Beginn einer engen Zusammenarbeit zwischen den Unterzeichnern des Memorandums zu Fragen aktueller und zukünftiger Herausforderungen für Grenzregionen und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an allen tschechischen Grenzen. Eines der Gründungsmitglieder ist auch die Euroregion Šumava - jihozápadní Čechy.

>>

„Die erste Aufgabe, die vor uns liegt, ist, aus den letzten zwei Jahren zu lernen, als plötzlich die Grenzen geschlossen wurden, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit aufgrund der geltenden Maßnahmen sehr kompliziert war und auf beiden Seiten der Grenze Chaos ausbrach. Jede der Euroregionen hatte ihre Schwierigkeiten. Eine Analyse der Europäischen Kommission macht jedoch deutlich, dass die Grenzgebiete, in denen die Euroregionen tätig sind, besser zurechtgekommen sind als diejenigen, in denen es keine solche Institution gibt. Innerhalb des Verbandes haben wir die Möglichkeit, uns zukünftig auf ähnliche Situationen vorzubereiten und gemeinsame Krisenpläne zu erstellen“, sagte Martin Půta, Vorsitzender der Euroregion Nisa. Ziel der Assoziation ist es, gemeinsame Interessen innerhalb der Europäischen Union zu fördern und zur rechtlichen Verankerung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf nationaler und europäischer Ebene Stellung zu nehmen. Dank der neuen Plattform



können Euroregionen bei der Vorbereitung von grenzüberschreitenden Förderprogrammen für den Zeitraum 2021-2027 und innerhalb dieser Programme bei der Vorbereitung von Kleinprojektfonds besser zusammenarbeiten. Eine ebenso wichtige Aufgabe der Assoziation besteht darin, den Verwaltungsaufwand von Kleinprojektfonds zu verringern.

„Wir wollen auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und deren Ergebnisse gemeinsam vorantreiben. Grenzen sind Narben der Vergangenheit. Es liegt an uns, zu zeigen, wie diese Narben behandelt werden können, wie man Barrieren überwindet und wie man starke Bindungen aufbaut, die verhindern, dass solche Hindernisse oder sogar Stacheldraht an die Grenzen zurückkehren“, fügte Martin Půta hinzu.

Die Unterzeichnungszeremonie fand symbolisch auf dem Gebiet der Euroregion Nisa statt, die als historisch älteste Euroregion in Mittel- und Osteuropa in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiern kann.

## HAUPTVERSAMMLUNG DER EUROREGION ŠUMAVA – JIHOZÁPADNÍ ČECHY

Die Hauptversammlung der Euroregion Böhmerwald - Südwestböhmen fand diesmal in Klatovy am 12. Oktober 2021 im Hörsaal des ehemaligen Dominikanerklosters statt. Der Vorsitzende der Euroregion, Ing. Libor Pícka, freute sich, dass die Hauptversammlung zum ersten Mal seit der gemeinsamen Mitgliedschaft unserer Euroregionen wieder in Präsenz abgehalten werden konnte. Er begrüßte Mitglieder und Gäste und übergab das Wort an Kaspar Sammer, Geschäftsführer des bayerischen Partners EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn, sowie an Herrn Christoph Artner-Sulzer, Geschäftsführer der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel. Die Mitgliederversammlung genehmigte den Haushaltbericht 2020, den Kostenplan 2021 und den Jahresbericht über die Aktivitäten der Euroregion in 2020.

Zwei neue Mitglieder konnten begrüßt werden, nämlich die Gemeinde Obytce und das Gemeindebündnis Chelčicko- Lhenický. Miloš Pícek legte einen Zwischenbericht über den Stand des Dispositionsfonds vor. Die Entwicklungsstrategie Bayerischer Wald - Šumava 2020+ wurde von PaeDr. Michal Handschuh vorgestellt. Das neue Interreg-Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Bayern-Tschechien für den Zeitraum 2021 - 2027 wurde von Ing. Jan Přebáň, Bezirk Pilsen, präsentiert. Dem Thema ÖPNV in der Grenzregion hat sich PhDr. Jan Gregor, Projektleiter ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern-Südböhmen-Pilsen gewidmet. Die Anwesenden konnten sich auch schon mit dem neuen gemeinsamen Logo der 3 EUREGIOs bekannt machen.



# JAHRESKONFERENZ INTERREG ÖSTERREICH-BAYERN ZUR NEUAUSRICHTUNG 2021-2027

## INTERREG A MOTOR FÜR GRENZÜBER- GREIFENDE ZUSAMMEN- ARBEIT

Eine der sicherlich am meisten beachteten Online-Infoveranstaltungen war die am 10. Juni 2021 durchgeführte Informationsveranstaltung der INTERREG-Verwaltungsbehörde im Land Oberösterreich gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zum neuen INTERREG-Programm Bayern-Österreich 2021-2027. Darüber freuten sich besonders der Leiter der Verwaltungsbehörde Markus Gneiß und der Referatsleiter für Regionale Wirtschaftsförderung und Europäische territoriale Zusammenarbeit Matthias Herderich im Bayerischen Wirtschaftsministerium. INTERREG ist das auf europäischer Ebene sicherlich wichtigste Programm zur Förderung

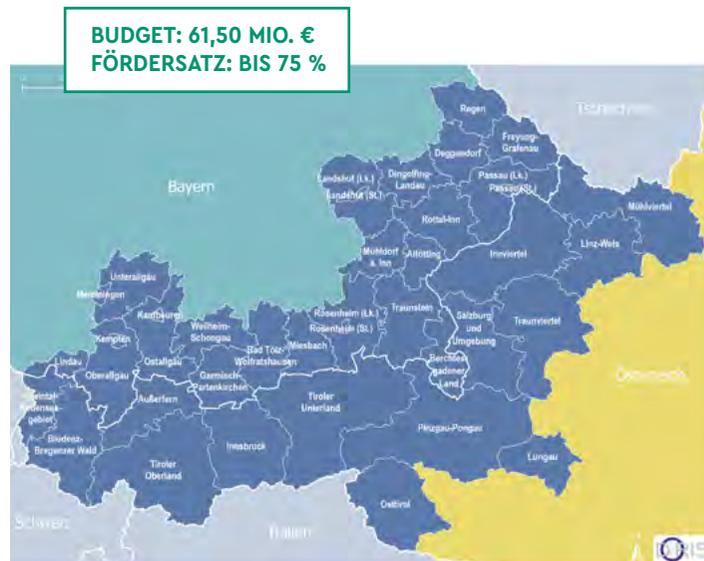
der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und vor allem auch der bayerisch-österreichische Grenzraum hat davon in den letzten zwei Jahrzehnten enorm profitiert. Im Zuge der Fülle an Aufgaben, die die Europäische Union in Zukunft zu bewältigen hat, wird zwar der Mittelansatz im EU-Ziel der sog. Europäischen territorialen Zusammenarbeit von ca. 10 auf 8 Mrd. Euro zurückgefahren. Dies wird aber den Grenzraum Bayern-Österreich und das neue INTERREG-Programm so gut wie nicht treffen, berichtete eingangs der in Brüssel bei der Generaldirektion REGIO zuständige Desk Officer Robert Spisiak. Er führte zudem aus, dass die nächste Generation INTERREG noch wirkungsvoller und

strategischer angelegt sein wird, es eine Reihe von Verwaltungsvereinfachungen geben wird und vor allem auch regionale und lokale Interessenvertreter noch mehr eingebunden werden. Der Abbau von Grenzhindernissen sei eine Schlüsselpriorität der Europäischen Union, so Spisiak.

## JAHRESINFOR- MATIONSVERAN- STALTUNG 2021 IM INTERREG A-PROGRAMM BAYERN- TSCHECHIEN

Am 11. November 2021 informierten die Verwaltungsbehörde aus dem Wirtschaftsministerium in München zusammen mit der Nationalen Behörde aus dem Ministerium für Regionalentwicklung in Prag über das laufende Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020. Neben der Information zur aktuellen Förderperiode stand die Umsetzung von Projekten unter Corona-Bedingungen und die Ausrichtung der neuen Förderperiode im Vordergrund. >>

### INTERREG VI-A BAYERN- ÖSTERREICH UND BAYERN- TSCHECHIEN PROGRAMM- RÄUME – BUDGETS – FÖRDERSÄTZE



## INTERREG VI-A / BAYERN-ÖSTERREICH / BAYERN-TSCHECHIEN GEPLANTE PROGRAMMPRIORITÄTEN UND -ZIELE (VEREINFACHT DARGESTELLT)

## INTERREG VI-A / BAYERN-ÖSTERREICH



Eröffnet wurde die simultangedolmetschte online-Veranstaltung durch Matthias Herderich, Leiter der Verwaltungsbehörde, und Jiří Horáček, Leiter der Nationalen Behörde. Beide erinnerten an die Bedeutung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit gerade in den Zeiten der Corona Pandemie und bedankten sich bei den 187 Teilnehmenden für Ihr Engagement und Interesse.

Zunächst informierte Lukáš Kaňka, Leiter des Gemeinsamen Sekretariats, über den Ausschöpfungsstand des noch laufenden Programms Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020. Im Anschluss stellten Projektträger aus der aktuellen Programmperiode ihre Projekte vor. Herr Klostermeier-Stahlmann von der Volkshochschule im Landkreis Cham e.V. schilderte eindrücklich die Umsetzung des Projektes Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Schule, Beruf und Gesellschaft aus der Prioritätsachse 3 – Investitionen in Kompetenz und Bildung. Herr Maurer vom BRK Cham stellte die Fortschritte der grenzüberschreitenden Notfallrettung Bayern-Tschechien aus dem Projekt der Prioritätsachse 4 – Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation vor. Im Anschluss informierten die Programmbehörden über die Ausrichtung des neuen Programms INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027.

Die Zeitplanung für den ersten Projektauftrag und die Förderfähigkeitsregeln werden rechtzeitig über die Webseite und die Antragsbearbeitenden Stellen bei den Regierungen und Bezirken kommuniziert.

## INTERREG VI-A / BAYERN-TSCHECHIEN



## PROJEKT- BEISPIELE 2021

### KOOPERATIONSPROJEKT ZWISCHEN ALDERSBACH UND BUDWEIS

Die Gemeinde Aldersbach hat gemeinsam mit der Südböhmischen Universität Budweis und assoziierten Partnern (Landkreis Passau) das INTERREG-V-Projekt Nr. 229 „Bier-Braugeschichte erfahren und erleben in der Grenzregion Südböhmen und Niederbayern“ umgesetzt.



Ein wesentlicher Projekt-Baustein in Aldersbach ist die Braugeschichte-Ausstellung „Bier & Wir“ im Kloster, die seit Juli 2021

freitags und samstags von 11.30-17 Uhr besichtigt werden kann (Zugang über den Klosterladen).  
*Foto: Atelier & Friends.*

## WIEDERERÖFFNUNG DES DEGGENDORFER ► STADTMUSEUMS

Nachdem das vorgeschaltete INTERREG Projekt „Museum Uploaded“ mit der Untersuchung des Einsatzes digitaler Medien in Dauerausstellungen von Museen abgeschlossen war, konnte im Stadtmuseum Deggendorf mit der neuen Dauerausstellung „Wir sind Deggendorf – Die Stadt, Der Fluss, Die Menschen“ auch die praktische Umsetzung abgeschlossen werden. Am 12. September 2021 wurde auf 500 qm die neue Präsentation zur Stadtgeschichte eröffnet. Digitales Herzstück ist ein „Medienbegleiter“, ein Minitablet, das den Besuchern nicht nur eine Highlight-Tour anbietet, sondern auch zum freien Entdecken einlädt. Alle knapp 500 Exponate können je nach Interesse mit ihren Hintergrund-Geschichten erforscht werden. Auch viele barrierefreie Inhalte wie die Museumstexte als Video in Deutscher Gebärdensprache, oder in leichter verständlicher Sprache können hier abgerufen werden. Speziell für Blinde und Sehbehinderte, die ihr eigenes Handy benutzen, werden 22 Stationen mit Tastmodellen angeboten. In Zusammenarbeit mit der THD, werden über TRALSTER ergänzende Audiodeskriptionen angeboten. Über ein Bodenleitsystem können die Stationen sicher und selbständig erreicht werden. Projektpartner ist eines der bedeutendsten Museen in Südböhmen, das Prachiner Museum in Písek, das in Kooperation mit der Hochschule Deggendorf und der Universität in Budweis ebenso seine Ausstellungen und Archivierungen aufwertet und erweitert und dabei verstärkt auf digitale Technologien setzt.



## GRENZENLOS FIT BLEIBEN! ► DIE PARTNERSTÄDTE BAD KÖTZTING UND SUŠICE MACHEN GEMEINSAM MOBIL!

Sport verbindet. Mit dem Projekt „Grenzenlos fit bleiben!“ möchten die Partnerstädte Bad Kötzting und Sušice besonders ihre jüngsten Einwohner in Bewegung bringen. Im Sommer 2021 wurde das Projekt sowohl in den Kommunen als auch grenzübergreifend mit diversen Veranstaltungen eröffnet. Sušice startete mit einem motorisch herausfordernden Parkour in das Projekt, welcher durch den Verein Pionyr gestaltet wurde. Auf deutscher Seite bot der Kneipp-Verein Bad Kötzting e.V. ein speziell für Kinder konzipiertes, bewegendes Sommerprogramm an. In einem gemeinsamen Treffen der Projektpartner tauschte man sich über aktuelle Herausforderungen, aber auch neue Chancen der Bewegungsförderung aus. Foto: Stadt Bad Kötzting



## ▼ GRUNDSCHULE UND KINDERGARTEN LHENICE UND LALLING – WIR LERNEN UND WACHSEN ZUSAMMEN

Das bereits 2019 initiierte Projekt „Obst leben und erleben“ der Grundschulen Lalling und Lhenice wurde auch im Jahr 2021 fortgeführt. Lehrblätter zum Thema wurden online zweisprachig aufbereitet und den Schulen zur Verfügung gestellt. Die Kinder der Grundschule Lhenice bauten zudem im September 2021 eine Sitzbank im Schulgarten auf.





### ◀ GLOCKEN FÜR DEN BÖHMERWALD

Als Ausgleich für einen anhaltenden kulturellen und sozialen Verlust aus dem zweiten Weltkrieg befasst sich das Kulturprojekt „Glocken für den Böhmerwald“ mit der Restaurierung des Glocken-Bestandes auf dem Turm der Erzdiaconenkirche St. Markéta im Zentrum von Kašperké Hory. Nach einer Segnung und Ausstellung im August 2021 läuteten die Glocken im September 2021 zum ersten Mal im Kirchturm.

### ▼ GRENZÜBERGREIFENDES FESTIVAL IN HAIDMÜHLE

Das Pool of Invention Festival rund um den Passauer Komponisten und Geiger Florian Willeitner und seinen Wiener Mitstreiter Ivan Turkalj war Ende September 2021 ein wahrhaft grenzüberschreitendes Event. Konzerte, Workshops für Kinder und Führungen durch die untergegangenen Dörfer der Grenzregion Bayerwald/Böhmerwald bescherten den Besuchern ein ganz besonderes Wochenende mit deutschen, tschechischen und weiteren internationalen Musikern.

Am Freitag präsentierte das Duo Tomáš Novák (Violine) und Paul Schuberth (Akkordeon) Musik „im Spannungsfeld zwischen E- und U-Musik, zwischen Althergebrachtem und Neuerfindenem“. Zudem stand eine Album-Präsentation der Singer-Songwriterin Nina Kazourian mit Band auf dem Programm. Am Samstag fand bei bestem Wetter eine Kinder-Werkstatt mit Gemüse, Gemüsepudding und Gemüsesuppen großen Anklang. So wurde den Kindern z.B. gezeigt, wie man aus Karotten Flöten schnitzt. Am Abend fand das Konzert der Formation „Bach.Lab.Group“ unter dem Motto „Barock-Ensemble trifft

Jazz-Combo“ statt. Der Bayerische Rundfunk war ebenso vor Ort und zeichnete die Veranstaltung für die Sendung „SWEET SPOT. Neugierig“ auf Musik auf. Als besonderes Highlight konnten die Besucher am dritten Festivaltag eine musikalisch-geschichtliche Führung durch das untergegangene Dorf Krasnahora/Schönberg in der Grenzregion Bayerwald/Böhmerwald mit musikalischen Interventionen erleben. Die Geschichte der Region wurde veranschaulicht und musikalisch begleitet von den internationalen Festivalmusikerinnen des Pool of Invention und dem Konzertchor ProvoCantus.



Foto: Theresa Pewal Photography



Eine der Stationen der Online-Exkursion: Das Naturbad Neukirchen b. Hl. Blut und der Naturlehrpfad am Freybach im Landkreis Cham

### ◀ ONLINE-EXKURSION ZUM THEMA WASSER IN DER TSCHECHISCH-BAYERISCHEN GRENZREGION

Im Juni 2021 fand eine Online-Exkursion zum Thema „Wasser und seine Rolle für Mensch und Natur, Kultur, Geschichte und Gegenwart der tschechisch-bayerischen Grenzregion“ statt. Die Idee dazu entstand im Rahmen eines Kleinprojektes zwischen der EUREGIO und der Regionalen Entwicklungsagentur in Pilsen. Der ursprüngliche Plan einer Exkursion wurde aus Gründen der geltenden Covid 19-Einschränkungen erfolgreich durch ein Online-Format ersetzt, an dem knapp 50 Teilnehmer aus beiden Ländern virtuell insgesamt sechs interessante Projekte besichtigen konnten.

### KLEINPROJEKTE AT-BY

Folgende vier oberösterreich-bayerische Kleinprojekte wurden 2021 neben der Projektumsetzung teilweise auch bei der Erstellung der Abrechnungsunterlagen unterstützt.

- MV-07 Rote Kreuze im Grenzraum OÖ-BY
- MV-08 Sagen erzählen gemeinsame Geschichten der Grenzregion OÖ-BY
- MV-09 Grenzübergreifende Vernetzung und Initiierung von Reparaturinitiativen OÖ – Landkreis Passau
- MV-10 Haze Dirt Run AT-BY



Foto: pixabay

Ein Hindernislauf, der Mut, Ausdauer und Teamgeist erfordert. Beim Kleinprojekt handelt es sich um einen Hindernislauf (Obstacle Run, Dirt Run), der auf mehreren Streckenlängen mit unterschiedlichen, abenteuerlichen Hindernissen versehen ist. Dabei geht es nicht vorrangig darum, die schnellste Zeit zu erzielen, sondern Mut, Ausdauer und Teamgeist zu beweisen.

Unterstützt werden u.a. Marketing-Aktivitäten, Ausrüstung (z.B.: Zelte), Moderation & Tontechnik, Einsatz der Blaulichtorganisationen. <https://www.rmoee.at/projekte/haze-dirt-run>

Weiters wurde 2021 auch bei der Fertigstellung der Euregionalen Strategie OÖ-BY mitgewirkt, in der man die Ausrichtung für Kleinprojekte und Mittelprojekte auf die drei Handlungsfelder Naturraum, Tourismus und Kultur festlegte. Zudem stimmte man sich laufend mit den programmverantwortlichen Stellen beim Land OÖ und den bayerischen EUREGIO Kollegen in Bezug auf die Vorbereitungsarbeiten für die neue Förderperiode 2021-2027 ab.

# PROGRAMM INTERREG ÖSTERREICH-TSCHECHISCHE REPUBLIK

Das Programm INTERREG Österreich-Tschechische Republik wird in Oberösterreich von vielen Projektträgern genutzt, insbesondere von der Grenzregion Mühlviertel und dem öö. Zentralraum. Im Dezember 2021 wurden die letzten Fördermittel vergeben, wodurch 100 Prozent des EFRE-Programmvolumens von rund 98 Mio. Euro für grenzüberschreitende Projekte gebunden sind.

## GROSSPROJEKTE

Im Jahr 2021 wurden 18 Großprojekte bei der Projektumsetzung oder bei der Erstellung der Abrechnungsunterlagen unterstützt. Zusätzlich wurden sechs begleitete Projektanträge genehmigt. Die Summe der genehmigten Projektkosten lag 2021 für die sechs genehmigten Großprojekte und drei genehmigten Kleinprojekte bei 1.426.940,88 Euro. Durch die hohe Förderquote von 85 Prozent entspricht dies einer EFRE Fördersumme von 1.212.899,66 Euro für die beschlossenen Projekte.

## BEISPIEL-PROJEKT INTERREG AT-CZ

### CSR-LEITLINIEN DER CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG – GRENZÜBERSCHREITENDES NETZWERK

Das Projekt reagiert auf die kontinuierlich steigenden komplexen sozialen, umwelt- und wirtschaftlichen Herausforderungen und auf die dadurch entstehende gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und Orga-

### EUREGIONALE STRATEGIE AT-CZ 2021+ FÜR KLEINPROJEKTE AT-CZ

Im Hinblick auf den Kleinprojektefonds AT-CZ (KPF) in der neuen Förderperiode 2021-2027 sind die Vorbereitungen für eine **KPF Strategie zwischen Österreich und der Tschechischen Republik** fortgesetzt worden. Ziel dieser Strategie ist für den zukünftigen österreich-tschechischen Kleinprojektefonds 3-5 Themenfelder herauszuarbeiten, in denen Kleinprojekte beantragt werden können.



## Euregionale Strategie AT-CZ 2021+

In Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und dem externen Dienstleister wurde ein Online-Fragebogen erstellt, mit dem man die relevanten Akteure in den Grenzregionen in Oberösterreich, Niederösterreich, Südböhmen, Vysočina und Südmähren bis 8. November 2021 befragte. Danach führte man im Laufe des Novembers 2021 zur vertiefenden Erhebung von Projektideen fünf regionale Workshops (einer pro Region) durch.

Die gesamten Ergebnisse aus den Schritten I. Analyse, II. Befragung und III. Workshops werden in weiterer Folge in einem Strategie-Entwurf eingearbeitet. Die Fertigstellung der KPF Strategie ist Ende Jänner 2022 geplant. In der obenstehenden Grafik wird zur besseren Übersicht der Ablauf zur Erstellung der Strategie mit den fünf Hauptschritten kurz skizziert.



### IHR ANSPRECHPARTNER



**Johannes Miesenböck**  
johannes.miesenboeck@rmooe.at

## GENEHMIGTE PROJEKTE:

- Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Aktivierung der S3-Strategien der Regionen Oberösterreich und Südböhmen
- KI-basierte vorausschauende Wartung
- Optimierung einer nachhaltigen Schwefelsäureproduktion für (Bio)Leaching-Prozesse im Abfallsektor
- Sharing Experience in Scientific Software and Applications Development

## CSR Corporate Social Responsibility

Weitere Informationen:  
[www.rmooe.at/projekte/aufbau-eines-grenz%C3%BCberschreitenden-netzwerkes-mit-fokus-auf-die-leitlinien-der-corporate-0](http://www.rmooe.at/projekte/aufbau-eines-grenz%C3%BCberschreitenden-netzwerkes-mit-fokus-auf-die-leitlinien-der-corporate-0)

# KLEINPROJEKTEFONDS ÖSTERREICH-TSCHECHISCHE REPUBLIK 2014–2020

Die Anfragen für den Kleinprojektefonds Österreich-Tschechische Republik (KPF AT-CZ) kommen vorwiegend aus der Region Mühlviertel und Linz. Der Kleinprojektefonds ist ein Instrument zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im EU-Förderprogramm INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik. Es handelt sich hierbei um Projekte, welche dazu beitragen sollen, die Zusammenarbeit im zivilgesellschaftlichen und öffentlichen Bereich zu intensivieren.

Insgesamt wurden vier Kleinprojekte im Kleinprojektefonds AT-CZ bei drei Einreichterminen eingereicht, davon 3 genehmigt. Die Summe der genehmigten Projektkosten lag 2021 für die drei genehmigten Kleinprojekte bei 67.036,48 Euro. Durch die hohe Förderquote von 85 Prozent entspricht dies einer EFRE Fördersumme von 56.980,99 Euro für die beschlossenen Projekte.

Nachstehend sollen Begegnungsmaßnahmen anhand von drei Beispielen von Kleinprojekten, die jeweils unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zur Begegnung animieren, veranschaulicht werden.

**young//impulsfilm//award - IDENTITY**  
Die Frage nach Identität und auch nach der damit verbundenen Verantwortung als Individuum ist in der globalisierten Welt wichtiger denn je. Der Young//IMPULSFILM//AWARD der Vereine kult: Mühlviertel und Tvůrčí BudKa, z.s. lud deshalb junge Kreative aus Österreich und Tschechien ein, einen Kurzfilm zum Thema Identity einzureichen.

Weitere Informationen:  
<https://www.rmooe.at/projekte/youngimpulsfilmaward-identity>



Foto: TVB Mühlviertler Hochland

## ▲ EUROPARADREGION LIPNO-MÜHLVIERTLER HOCHLAND

Die zwei Regionen Lipno und Mühlviertler Hochland haben mit diesem Projekt den Startschuss für eine engere grenzüberschreitende Zusammenarbeit, speziell im Bereich Wandern und Radfahren gelegt. Die bereits bestehende Angebotsvielfalt im Bereich Rad- und Wanderwege sowie gemeinsamer Serviceangebote wird der regionalen Bevölkerung und den Gästen mittels der neu geschaffenen mehrsprachigen Rad- und Wander-APP (der Mü-Li-Navi-App) nähergebracht. Oberdrein runden eine gemeinsame, zweisprachige Radkarte mit allen Radwegen in der Region inklusive Routenempfehlungen – je vier Radrouten auf der tschechischen und österreichischen Seite sowie vier grenzüberschreitende Radrouten das Angebot ab. Die Touren führen durch die hier typische hügelige Landschaft.

Die neue gemeinsame grenzüberschreitende MüLI-Navi-App steht für Mühlviertel-Lipno und kann gratis downgeloadet werden:

<https://www.muehlviertlerhochland.at/mueli-navi-app.html>

Weitere Informationen:  
<https://www.rmooe.at/projekte/radevent-grenzenlosra-del-n-lipnomoldau-m%C3%BChlviertler-hochland>

## ▼ LICHT IM EINKLANG MIT MENSCH UND NATUR – ZUKUNFTSWEISENDE AUSSENBELEUCHTUNG

Um konkrete Maßnahmen gegen Lichtverschmutzung umsetzen zu können, arbeitet die LEADER-Region Sterngartl Gusental mit der tschechischen LAG Lhenice in diesem grenzüberschreitenden Projekt gegen Lichtverschmutzung zusammen. Auf österreichischer Seite stehen als strategische Partner das Land Oberösterreich und die Universität Wien, Abteilung Astrophysik, mit ihrer Fachkompetenz zur Verfügung. Es soll eine umfassende Aufnahme von Kultur- und Naturdenkmälern in der Region erfolgen, die wissenschaftlich ausgewertet wird, um zielgerichtete Maßnahmen für eine optimierte Beleuchtung zu entwickeln.

Weitere Informationen:  
<https://www.rmooe.at/projekte/licht-im-einklang-mit-mensch-und-natur-zukunftsweisende-au%C3%9Fenbeleuchtung>



Foto: Pixabay



Banan Sakbani & Greta Schiller 3. Platz Kategorie Schüler\*innen

Foto: Herbert Prieschl



### IHRE ANSPRECHPARTNERIN



**Heide Spiesmeyer**  
[heide.spiesmeyer@rmooe.at](mailto:heide.spiesmeyer@rmooe.at)

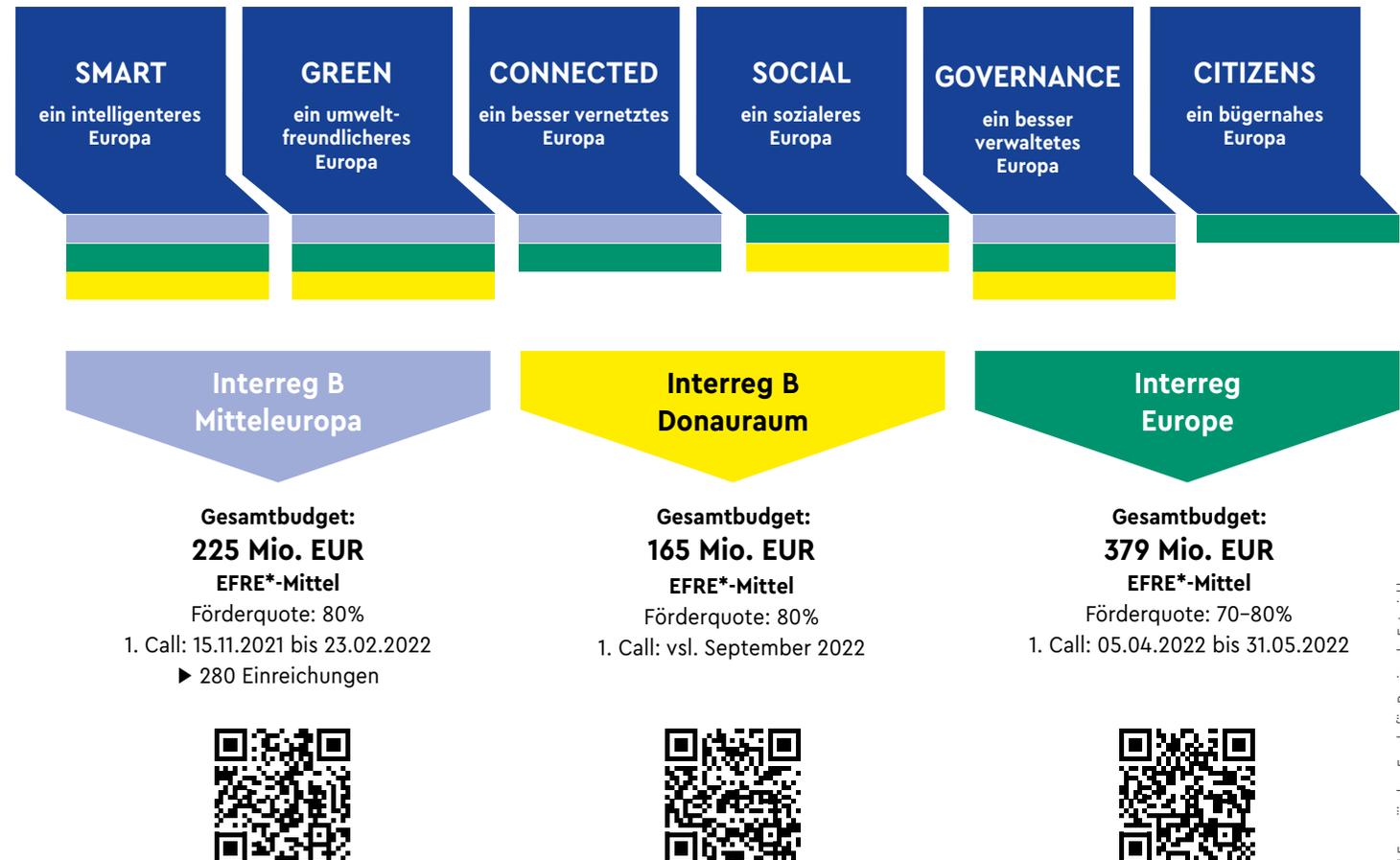
# 2021: STARTSCHUSS FÜR DIE NEUEN EU-FÖRDERPROGRAMME INTERREG B UND INTERREG EUROPE

## INTERREG B INTERREG EUROPE

Die transnationalen Programme Interreg B Mitteleuropa und Donauraum sowie das europaweite (interregionale) Programm Interreg Europe sind 2021 in eine neue Förderperiode gestartet. Bayerische Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Hochschulen, Cluster, Unternehmen, Verbände oder NGOs haben bis 2027 wieder die Möglichkeit, in europäischen Projekten Erfahrungen und Expertise auszutau-

schen, tragfähige Netzwerke aufzubauen, Investitionen zu tätigen und Ideen auszutesten. So können – fächer- und sektorenübergreifend – maßgeschneiderte Lösungen auf lokaler Ebene entwickelt und Aufmerksamkeit und wirtschaftlicher Mehrwert für unsere Region generiert werden.

## FÖRDERPRIORITÄTEN



### IHRE ANSPRECHPARTNER



**Verena Pfeffer**  
v.pfeffer@euregio-bayern.de

**Anett Browarzik**  
a.browarzik@euregio-bayern.de

## PROJEKTE EUREGIO BAYERN UND EUROREGION ŠUMAVA

### ZUKUNFTSREGION BAYERISCHER WALD – ŠUMAVA 2020+

Im Rahmen eines EU-geförderten Kooperationsprojekts wurde eine gemeinsame Entwicklungsstrategie für die Zukunft der Region erarbeitet, in der konkrete pilothafte Maßnahmen definiert werden konnten. Folgende Handlungsfelder kristallisierten sich in einem breit angelegten Strategieprozess heraus:

Mit der Umsetzung der Strategie ist bereits begonnen worden, wobei zunächst die Kooperationsthemen Kultur & Tourismus sowie Bildung bearbeitet werden.



### EUREGIO-GASTSCHULJAHR 2021/2022

Das 26. Gastschuljahr der EUREGIO ist am Gymnasium Zwiesel feierlich eröffnet worden – zusammen mit 21 Gastschülern, die das Schuljahr 2021/2022 an elf verschiedenen ostbayerischen Gymnasien verbringen. Der neunmonatige Gastschulaufenthalt tschechischer Gymnasiasten in Bayern ist eines der langjährigen EUREGIO-Projekte und wurde von Beginn an von der Bayerischen Staatskanzlei und vom Deutsch-Tschechischen

Zukunftsfonds finanziell unterstützt. Zu Beginn der Eröffnungsfeier begrüßten Martina Kuchler, die stellv. Schulleiterin des Gymnasiums, und die Betreuungslehrerin Jana Aschenbrenner alle Gäste und zeigten sich sehr erfreut über das Bestehen dieses Programmes.

EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer bedankte sich bei allen Teilnehmern für die langjährige Zusammenarbeit und drückte seine Bewunderung nicht nur für den Mut der Schülerinnen und Schüler, sondern auch für den Mut und die Bereitschaft der Gastfamilien aus. Im Rahmen eines digitalen Grußwortes

wünschten auch Landrätin Rita Röhl und Zwiesels zweite Bürgermeisterin Elisabeth Pfeffer den Gastschülern ein erfolgreiches Jahr. Nach den feierlichen Reden stellte die Projektkoordinatorin Veronika Tůmová zudem alle 21 Teilnehmenden vor. Der letzte Teil des Abends wurde den Gastfamilien gewidmet, die große Bewunderung dafür verdienen, dass sie einen am Anfang noch fremden jungen Menschen für neun Monate in ihr Zuhause aufnehmen. Dies erfordert großen Mut und Offenheit. 13 von insgesamt 18 Gastfamilien aus dem aktuellen Schuljahr nahmen an der Eröffnung teil. Sie erhielten großen Applaus.

*Eröffnungsfeier des 26. EUREGIO-Gastschuljahres mit 21 tschechischen Gastschülerinnen und Gastschülern und geladenen Gästen:  
(v.l.) Jana Aschenbrenner, Betreuungslehrerin am Gymnasium Zwiesel, Martina Kuchler, stellv. Schulleiterin des Gymnasiums,  
(v.r.) Jana Dirriglová, Euroregion Šumava, Roswitha Toso, stv. Passauer Landrätin, Veronika Tůmová, Projektkoordinatorin. ▼*



## MUSEEN & NETZWERKE – BAYERISCHER WALD & BÖHMERWALD

In einem neuen gemeinsamen Projekt widmen sich die Projektpartner EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn und Euroregion Šumava der grenzübergreifenden Vernetzung der Museumslandschaft in unserer Region.

Im Gebiet der EUREGIO gibt es eine Vielzahl an Museen und Galerien unterschiedlicher Größe und thematischer Ausrichtung. Die meisten dieser Einrichtungen arbeiten unabhängig voneinander und nur in geringem Umfang grenzüberschreitend. Coronabedingt mussten viele Einrichtungen gravierende Einbußen in den Besucherzahlen verzeichnen.

Dieses Projekt zielt darauf ab, die bestehenden Museen und Galerien im Programmgebiet zu stärken und sie grenzüberschreitend zu vernetzen. Im Rahmen von Netzwerktreffen werden die Institutionen die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch erhalten, im Bereich der gemeinsamen Vermarktung werden bestehende digitale Anwendungen genutzt und entsprechend der Bedürfnisse der Einrichtungen weiterentwickelt. So soll die Applikation "Tralster", ein Audioguide, so optimiert werden, dass er im Sinne einer Universalanwendung den beteiligten Museen und Galerien kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann, damit diese unabhängig ihrer Größe, Thematik oder Finanzstärke ihre Besucherinformationen dort platzieren und ihr Angebot verbessern können. Die Notwendigkeit einer stärkeren Vernetzung der Museen und Galerien im Programmgebiet wurde im Rahmen der Erarbeitung der Entwicklungsstrategie Bayerischer Wald-Šumava 2020+ analysiert und als Pilotprojekt formuliert. Das Interesse an einer stärkeren Vernetzung wurde zudem von zahlreichen



Einrichtungen explizit formuliert, ebenso die Unterstützung durch verschiedene Fachstellen.

Die Projektpartner arbeiten außerdem sehr eng mit dem Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee (CeBB) zusammen. Zu einem Auftaktbesuch waren die Direktorinnen und Direktoren der Museen aus Südböhmen und dem Pilsner Bezirk im Europahaus in Freyung zu Gast. Stellv. Geschäftsführerin Dana Biskup und Projektmanager Michal Handschuh stellten den Gästen das Projekt vor, Leiterin Dr. Veronika Hofinger die Arbeit des CeBB. In einer sehr regen und angenehmen Diskussion kamen viele Anregungen und Tipps für die Umsetzung des Projektes zur Sprache. Im Anschluss konnte die Miró-Ausstellung in der Galerie im Europahaus exklusiv vorab besichtigt werden.



## TSCHECHISCHE UND DEUTSCHE SPRACH- KENNTNISSE FESTIGEN – JETZT AUCH DIGITAL

Im Rahmen des Projekts „Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft“ wurde eine neue, deutsch-tschechische Webapplikation zum Erlernen der Nachbarsprache veröffentlicht. Die Hauptzielgruppe des Programms sind Schülerinnen und Schüler von Grund- und weiterführenden Schulen in Niederbayern, der Oberpfalz, in Südböhmen sowie der



Pilsner Region, jedoch ist die Webapplikation offen für alle Interessenten der Nachbarsprache und frei verfügbar.

In der Rahmenhandlung treffen sich eine deutsche und eine tschechische Familie im jeweiligen Nachbarland. Die Gastgeber gewähren einen Einblick in ihren Alltag, in dem es viel zu entdecken gibt. Als Anwender

kann man eine schöne, grenzübergreifende Geschichte verfolgen, in unterschiedlichen Szenen neue Wörter entdecken und nebenbei die eigenen Sprachkenntnisse durch ansprechende Übungen auf die Probe stellen. Doch nicht nur der (Familien-)Alltag wird beleuchtet: Ein weiterer Fokus liegt auf Fachbegriffen

aus dem technischen und wirtschaftlichen Bereich, die passend in die Rahmenhandlung eingebettet wurden. Die Webapplikation steht allen Interessierten auf der Projektwebseite unter <http://gemeinsamesprache.de/webapplikation/>

### ▼ GEMEINSAME LEHRERSCHULUNG DER TSCHECHISCH- UND DEUTSCHLEHRKRÄFTE

Um sich austauschen zu können und auf dem neuesten Stand zu bleiben, organisierte das Projektteam im April 2021 eine Lehrerschulung für deutsche und tschechische Lehrkräfte. Die Schulung fand auf der neuen Plattform DINA.international statt, welche speziell für den internationalen Jugendaustausch von Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit entwickelt wurde. Ulrike Fügl vom Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem stellte bei dieser Gelegenheit die Plattform mit ihren umfangreichen Funktionen vor.

Außerdem gab die Schulung neue Impulse für den Onlineunterricht. Marta Klimmer, Tschechischlehrkraft an drei deutschen Schulen, präsentierte passende Werkzeuge für den Sprachunterricht online, beispielsweise die Plattform Quizlet oder eigene, für den Unterricht erstellte Sprachspiele, welche auf großes Interesse der Teilnehmer stießen. Zuletzt konnten die Lehrkräfte die Funktionen der Plattform DINA für den Erfahrungsaustausch und die Verbindung untereinander nutzen und sich in virtuellen Cafés treffen. Auf diese Weise wurde trotz räumlicher Distanz über die Landesgrenzen hinweg ein persönliches Kennenlernen der Lehrkräfte online ermöglicht und die Erfahrungen im Projekt miteinander geteilt.



zur Verfügung und ist sowohl auf dem PC als auch auf Tablet und Smartphone abrufbar. Auf der Webseite findet sich eine Erklärung zur Nutzung des Programms, damit man sicher durch die Webapplikation navigieren und sich ausprobieren kann.



Wir wünschen allen viel Spaß bei der Nutzung und schöne, neue Erkenntnisse in der Nachbarsprache!

### ▼ DEUTSCH-TSCHECHISCHE ONLINEBEGEGNUNGEN

Da die für das Projekt „Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft“ geplanten Exkursionen im ersten Schuljahr leider nicht stattfinden konnten, wurde ein Alternativprogramm erarbeitet. Um den teilnehmenden Schülern dies- und jenseits der Grenze dennoch eine persönliche Begegnung zu ermöglichen, wurden in den Monaten April bis Juni 2021 Online-Sprachanimationen durchgeführt. Die Sprachanimation ist eine unkonventionelle und kreative Methode, um das Interesse an der Sprache und Kultur des Nachbarlandes zu fördern und mit Gleichaltrigen in Kontakt zu treten.

Die Online-Sprachanimationen der deutschen und tschechischen Partnerschulen fanden in Zusammenarbeit mit Tandem auf der Plattform DINA.international statt und lieferten schöne Eindrücke der deutsch-tschechischen Begegnungen für die Schüler: Mit kleinen Kennenlernspielen, Wortspielen (bspw. „Einsatz von Germanismen im Tschechischen“) oder auch musikalischen Einlagen wie dem Biene Maja-Lied von Karel Gott auf Deutsch und auf Tschechisch – den Teilnehmern machten die Begegnungen viel Spaß. So wurde auch bei den Austauschprogrammen der Partnerschulen ein guter Weg der Verbindung gefunden.





## EUREGIO PROJEKT-FÖRDERUNG 2021

Aus eigenen Mittel unterstützt die EUREGIO grenzübergreifende Projekte oder Begegnungsprojekte im Mühlviertel mit einer Anschubfinanzierung bis maximal 5.000 Euro – 2021 waren das folgende Initiativen:



### ERÖFFNUNG PARTNERSCHAFTSSTRAND PŘEDNÍ VÝTOŇ – VORDERWEISSENBACH

Neben einer gemeinsamen Staatsgrenze und einem gemeinsamen internationalen Grenzübergang haben die Gemeinden Přední Výtoň und Vorderweissenbach jetzt auch einen gemeinsamen Strand am Moldaustausee – ausgehend von den langjährigen Partnerschafts- und Freundschaftskontakten der Feuerwehren Schönegg und Přední Výtoň.

Foto: *Christoph Staudinger*



### KULTURTREFFEN 21 – ALTE SCHULE GUTAU

Seit über 30 Jahren gibt es im Mühlviertel eine unabhängige Kulturszene mit Vereinen, die hauptsächlich Kulturveranstaltungen organisieren. Im September 2021 trafen sich Kulturvereine aus dem Unteren Mühlviertel, um sich auszutauschen und zu vernetzen und u.a. über die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie zu diskutieren.

Foto: *Kulturverein Alte Schule Gutau*

# DIE EUREGIO IM MÜHLVIERTEL

Die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel ist seit fast 30 Jahren als Regionalverein in enger Kooperation mit dem Regionalmanagement OÖ sowie den beiden angrenzenden EUREGIOs in Bayern und Tschechien tätig. Ihr Ziel ist einerseits als regionalpolitisches Forum im Mühlviertel zu wirken und Initiativen im Bereich der Regionalentwicklung und -förderung umzusetzen sowie andererseits die grenzübergreifende Zusammen-

arbeit in der Dreiländerregion maßgeblich zu gestalten und zu unterstützen. EUREGIO-Mitglieder sind ca. 100 Mühlviertler Gemeinden. Im Vorstand sind neben Gemeindevetretern auch die politischen Parteien, die Bezirksverwaltungen, die Interessensvertretungen, die LEADER-Regionen sowie der Tourismus beteiligt. Dies gewährleistet den fachlichen Austausch und das politische Einvernehmen in der Region.

So wird garantiert, dass Ideen, Anliegen und Förderungen sowohl „Bottom up“ (von regionalen Entscheidungsträgerinnen und Bürgern und Bürgerinnen) als auch „Top down“ (von EU, Bund oder Land OÖ) in der Region positiv wirksam werden und ein tragfähiges Netzwerk für die zukunftsfähige Entwicklung des Mühlviertels und der Dreiländerregion Bayrischer Wald – Böhmerwald besteht.



### MUSIKERLEBNIS-PARK BRUCKMÜHLE

Errichtung eines Instrumentengartens-Rhythmus Parcours – Klangparks. Musik mit allen Sinnen erlebbar machen – Ort der Begegnung. Eine Kooperation/Zusammenarbeit zwischen Musikschule-Kulturverein-Schulen (ABZ Hagenberg, PTS, NMS, VS, Kindergarten,...).



## EUREGIO GENERALVER- SAMMLUNG 2021: ZUKUNFT WIRD AUF DEM LAND GEMACHT!

Im September 2021 konnte die EUREGIO-Generalversammlung in Präsenzform in der Wirtschaftskammer Perg stattfinden. Als Impulsgeber konnte Tristan Horx – der jüngste Spross aus der bekannten Zukunftsforscher-Familie – gewonnen werden: Landflucht, neue Arbeitswelten und demografischer Wandel treiben die Urbanisierungsraten seit Jahrzehnten nach oben. Doch jetzt zeichnet sich eine Trendwende ab: Das Land wird zum neuen Zukunftsraum. Hier entstehen technologische und soziale Innovationen, die weit über die Region hinauswirken und auch die Städte prägen werden. Horx spricht in diesem Zusammenhang von der progressiven Provinz, die durch Weltoffenheit, Neugier, Lebendigkeit, Bürgersinn, Optimismus, Bildung und Kreativität eine eigenständige Zukunftsidentität entwickelt.

Freude über eine gelungene EUREGIO-Generalversammlung: (v. l. n. r.): *Kaspar Sammer und Dana Biskup (EUREGIO Bayern), Christoph Artner-Sulzer (RMOÖ), Impulsgeber Tristan Horx, Gabriele Lackner-Strauss (EUREGIO-Obfrau), Elisabeth Schmidt (Bioregion Mühlviertel), Michal Handschuh (Euroregion Šumava).*  
Foto: *RMOÖ GmbH*

# CO-WORKING: EUREGIO UND RMOÖ-GESCHÄFTSSTELLE MÜHLVIERTEL

Seit Beginn des Jahres 2021 wurde die inhaltliche, organisatorische und büroäumliche Zusammenarbeit zwischen der EUREGIO als Regionalverein und Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ) als Regionalentwicklungsagentur des Landes Oberösterreich wieder verstärkt und neu aufgestellt. Die operativen Aufgaben der EUREGIO-Geschäftsstelle werden durch das Team der RMOÖ-Geschäftsstelle Mühlviertel wahrgenommen. Christoph Artner-Sulzer verantwortet als neuer RMOÖ-Geschäftsstellenleiter seit Juli 2021 auch die EUREGIO-

Geschäftsführung und Zuarbeit für EUREGIO-Obfrau Gabriele Lackner-Strauss und den Vorstand. Die Regionalmanager und Regionalmanagerinnen der vier Fachbereiche sind thematische Ansprechpartner und Begleiter für Gemeinden, Vereine, Institutionen und regionale Akteure, die Initiativen im Bereich der Regionalentwicklung umsetzen wollen. Meist stehen diese im Zusammenhang mit Förderprogrammen des Landes OÖ oder der EU. Die Aktivitäten und Aufgaben der vier Fachbereiche werden in weiterer Folge vorgestellt.



**LÄbg. a.D. KommR  
Gabriele Lackner-Strauss**  
Obfrau der EUREGIO  
Bayerischer Wald –  
Böhmerwald / Regional-  
management Mühlviertel  
freistadt@euregio.at



**Christoph Artner Sulzer, BSc MA**  
Geschäftstellenleitung  
Euregio-Geschäftsführung,  
Regionalmanager für Raum-  
und Regionsentwicklung  
christoph.artner-sulzer@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77188-4301  
Mobil: +43 664 8481253



**Lena Füßlberger, BSc MA**  
Regionalmanagerin  
Nachhaltigkeit und Umwelt  
lena.fuesslberger@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77188-4304  
Mobil: +43 664 8568540



**Regina Grünberger**  
Assistenz  
office@euregio.at  
regina.gruenberger@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77188-430  
Mobil: +43 660 3217507



**Elisabeth Steinmetz**  
Buchhaltung EUREGIO  
freistadt@euregio.at



**Doris Plöchl**  
Assistenz  
doris.ploechl@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77188-4309



**DI Heide Spiesmeyer**  
Regionalmanagerin  
Grenzüberschreitende  
Zusammenarbeit  
heide.spiesmeyer@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77 188-4305  
Mobil: +43 664 82 83 892



**MMag. Johannes  
Miesenböck**  
Regionalmanager  
Grenzüberschreitende  
Zusammenarbeit  
johannes.miesenboeck@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77 188-4303  
Mobil: +43 664 82 83 888



**Irene Loisl**  
Assistenz  
irene.loisl@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77188-4307



**DI Christina Lehner**  
Regionalmanagerin Raum-  
und Regionsentwicklung  
christina.lehner@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77188-4310  
Mobil: +43 664 85 68 550



**Hubert Zamut, MSc**  
Regionalmanager Regionales  
Mobilitätsmanagement  
hubert.zamut@rmooe.at  
Tel: +43 7942 77188-4308  
Mobil: +43 664 88 49 87 14

*„Mit unserer Form der Zusammenarbeit von EUREGIO und Regionalmanagement Oberösterreich verbinden wir wirkungsvoll Regionalpolitik und Regionalentwicklung.“*



# REGIONALE POTENTIALE FÖRDERN

In den vier RMOÖ-Fachbereichen sind die wesentlichen Entwicklungsthemen im Mühlviertel gebündelt: Raumentwicklung, Mobilität, Bürgerbeteiligung und grenzübergreifende Zusammenarbeit. Die Arbeit erfolgt in wechselseitiger Abstimmung mit der EUREGIO.

## FACHBEREICH NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

Der Fachbereich **Nachhaltigkeit und Umwelt** vermittelt Impulse zu regionalen Zukunfts- und Nachhaltigkeitsthemen sowie innovativen Formen der Bürgerbeteiligung. Gemeinsam mit der Leitstelle Agenda 21 (Oö. Zukunftsakademie) betreuen die Regionalmanager\*innen für Nachhaltigkeit und Umwelt das Agenda 21 Netzwerk Oberösterreich. Sie informieren interessierte Gemeinden über das Agenda 21-Fördermodell und unterstützen von der Einreichung über das Projektmanagement und die Öffentlichkeitsarbeit bis zur Förderabrechnung.

Agenda 21 für Gemeinden und Regionen bedeutet eine positive Entwicklung in Richtung Lebensqualität und Nachhaltigkeit. Mit den Bürgerinnen und Bürgern soll eine Zukunftsperspektive erarbeitet werden, die über kurzfristige Planungshorizonte und einzelne Sachthemen hinausgeht und diese in konkrete Maßnahmen und innovative Projekte umsetzt.



Bürgerrat Münzach

@RMOÖ

## AGENDA 21 IM MÜHLVIERTEL:

In Oberösterreich zählt das Agenda 21-Netzwerk mittlerweile 163 Gemeinden. Seit 2021 gehört beispielsweise auch die Gemeinde Münzbach dazu. Im Gemeinderat hat man sich einstimmig für einen **Agenda 21-Basisprozess** ausgesprochen. Nach der Vorbereitung des Prozesses wurde im Oktober im Rahmen eines ersten Infotreffens mit der Bildung des Kernteams gestartet. Auch ein Bürgerrat, bei dem 19 per Zufallsauswahl eingeladene Menschen engagiert an der Zukunft von **Münzbach** arbeiteten, hat stattgefunden. 2022 geht es mit breiten öffentlichen Veranstaltungen, wie einer Zukunftswerkstatt und dem **GemeindeNavi Agenda 2030** weiter. Am Ende des Prozesses wird ein gemeinsam erarbeitetes Zukunftsprofil inkl. Maßnahmenplan stehen, das der Gemeinde als Richtschnur für zukünftige Entscheidungen dient.

Das Beispiel der LEADER-Region **Mühlviertler Alm**, zeigt, dass die Agenda 21 auch im regionalen Kontext für eine nachhaltige

Entwicklung eingesetzt werden kann. 2021 wurde dort der 8. regionale Agenda 21-Prozess gestartet. Aktuelle Schwerpunktthemen sind neben der Klimawandelanpassung auch die **Urbanen Qualitäten für den ländlichen Raum**.

Neben breiten Bürgerbeteiligungsprozessen, werden im Rahmen der Agenda 21 auch konkrete Themen und Bedarfe, die an die Basisprozesse anknüpfen, gefördert. So beschäftigten sich 2021 im Zuge von **Agenda 21-Follow up-Prozessen** die Gemeinden **Kleinzell** und **Oberneukirchen** vertiefend mit dem Thema der Nahversorgung.

Im Rahmen eines **Agenda 21-Schwerpunkt- und Impulsprojektes** wurde im **Hansbergland** ein umsetzungsreifes Modell für eine gemeindeübergreifende Seniorentagesbetreuung erarbeitet und in **St. Oswald b. Haslach** setzt man sich mit den Möglichkeiten eines durch bürgerschaftliches Engagement getragenen multifunktionalen Begegnungszentrums auseinander.



St. Oswald Zukunftstage

@RMOÖ



Tagesbetreuung Hansbergland

@RMOÖ

## FACHBEREICH GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

Im **Fachbereich Grenzüberschreitende Zusammenarbeit** geht es um die Unterstützung der oberösterreichischen Regionen in ihrer Zusammenarbeit mit europäischen Partnern. Als Ziel wird die bestmögliche Nutzung der INTERREG-Förderprogramme verfolgt, um Impulse für die Weiterentwicklung zu setzen und langfristige nachhaltige Kooperationen aufzubauen. Die Region Mühlviertel ist durch ihre Grenzlage mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, kann aber auch durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit ihren tschechischen und bayerischen Nachbarn Chancen und Synergien nutzen. Für folgende EU-Programme bieten die Regionalmanagerinnen und Regionalmanager im Fachbereich Grenzüberschreitende Zusammenarbeit kompetente und umfassende Unterstützungsleistungen an:

- Kleinprojektfonds (KPF)  
Österreich-Tschechische Republik
- INTERREG Österreich-Tschechische Republik
- Klein- und Mittelprojekte sowie people-to-people-Projekte im Rahmen von INTERREG Bayern-Österreich

## GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT IM MÜHLVIERTEL 2021: BEST PRACTICE KLEINPROJEKT: REPARIEREN STATT WEGWERFEN – VIER REPARATURKOFFER ANGESCHAFFT

Ziel des INTERREG Kleinprojekts war es, die Gründung von Reparaturinitiativen zu unterstützen, damit die Wiederverwendung von Geräten (z.B. Fahrräder, Radios, Kühlschränke) forciert, Abfälle wie Elektroschrott reduziert und dadurch Ressourcen geschont werden. Reparaturfreudige Vereine und Personen, welche mit dem Gedanken spielen ein Repair-Café in ihrer Region etablieren zu wollen, können sich den Reparaturkoffer kostenlos

## BAUFORTSCHRITT BEIM PROJEKT KULTUR- UND NATURERBE SCHWARZENBERGER SCHWEMMKANAL – BAYRISCHE AU

Der Projektfortschritt beim Projektpartner Tourismusverband Böhmerwald im INTERREG AT-CZ Projekt schritt 2021 weiter voran. Die herausfordernden Baumaßnahmen im Moor „Bayerische Au“ mit einem barrierefreien rutschfesten Steg durch das Moor und einer Aussichtsplattform mit Blick auf das Moor bzw. den Lipno-Stausee in Tschechien wurden fertiggestellt und können von Touristen besucht werden.

Die verwendeten Materialien wurden mittels eines eigens konstruierten Schubkarrens auf Holzgleisen in das Moor transportiert, wo die Bauarbeiter alles händisch montieren mussten. Der Einsatz von Baumaschinen ist in solch sensiblen Naturräumen verboten. Bis Ende 2022 wird durch eine Beschilderung und einer Audio-App das Moor für Touristen



beim OÖ. Landesabfallverband ([johannes.offenthaler@umweltprofis.at](mailto:johannes.offenthaler@umweltprofis.at)) oder beim Landkreis Passau ([peter.ranzinger@landkreis-passau.de](mailto:peter.ranzinger@landkreis-passau.de)) ausleihen. *Foto: OÖ. Landesabfallverband*

erlebbarer gemacht und ein Rundweg aus-  
geschildert. Weiters werden ausgetrocknete  
Flächen teilweise wieder renaturiert, um den  
vom Aussterben bedrohten Hochmoorlaufkä-  
fer den Überlebensraum zu sichern.

*Fotos: RMOÖ*



## VERTIEFUNG DES NETZWERKES ZUM BLAUDRUCK UND DES VOLKSKULTURELLEN AUSTAUSCHES

Die vom Verein Färbermuseum Gutau im Rahmen des Färbermarktes sowie im Rahmen des Projektes Lidová kultura/Volkskultur ATCZ181 geknüpften Kontakte mit dem Muzeum Vysočiny Třebíč, tschechischen Blaudruckern und Volkskulturzentren wurden unterstützt, vertieft und ausgebaut. Mittel dazu waren der Erfahrungsaustausch der Museumsteams sowie eine Exkursion zu tschechischen Handwerksbetrieben. Dadurch wurden der grenzüberschreitende fachliche Austausch zum Thema Blaudruck sowie der Kulturtourismus in der Grenzregion gefördert. Ziele waren die Vertiefung des Austausches mit dem Muzeum Vysočiny Třebíč sowie Blaudruckwerkstätten in Tschechien bzw. die Verbesserung der Angebote des Färbermuseums Gutau und deren Bewerbung für tschechisch- und englischsprachige Besucherinnen und Besucher (Werbemittel werden künftig auch in tschechischer und englischer Sprache bereitgestellt). Zielgruppen waren/sind Besucherinnen und Besucher vorrangig aus Österreich, Tschechien sowie internationale Kulturtouristen und Fachpublikum. Weiters das Museumsteam des Färbermuseums Gutau sowie des Muzeum Vysočiny Třebíč, die Aktiven im Rahmen des Färbermarktes Gutau, aktive Blaudrucker\*innen und am Thema Blaudruck Interessierte.

*Foto: OÖ. Tourismus/Röbl*



## FACHBEREICH REGIONALES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Der Fachbereich **Regionales Mobilitätsmanagement (RMM)** verfolgt das Ziel, den Umweltverbund und die multimodale Alltagsnahmobilität in den Regionen zu stärken, durch das Zusammenwirken einzelner Glieder in der Mobilitätskette sollen der öffentliche Verkehr, Radverkehr und Fußwege verbessert und dabei wirkungsorientiert gemeindeübergreifende Lösungen gefunden werden.



Das Regionale Mobilitätsmanagement ist ein wichtiger Partner der „MOBIL ANS ZIEL“ Mobilitätsinitiative des Landes OÖ und Ansprechpartner für die Gemeinden rund um Fragen zur Mobilität in Oberösterreich.  
Grafik: ÖÖVV

Mit Hilfe des Regionalen Mobilitätsmanagements sollen VerkehrsteilnehmerInnen zu einem Umstieg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf öffentliche Verkehrsmittel inkl. bedarfsorientierter Mobilität (Mikro-ÖV), auf das Fahrrad und (mehr) zu Fuß gehen sowie zur Nutzung von Fahrgemeinschaften, Car- & Bike-Sharing und Carpooling motiviert werden. Der RMOÖ-Fachbereich unterstützt Gemeinden zudem bei der Inanspruchnahme von Förderungen sowie bei der Umsetzungsbegleitung konkreter Mobilitätsprojekte.

## REGIONALES MOBILITÄTSMANAGEMENT IM MÜHLVIERTEL 2021: PREMIERE IM MÜHLVIERTEL: ERSTES POSTBUS SHUTTLE MIKRO-ÖV SYSTEM ÖSTERREICHS

Das Postbus Shuttle im Zukunftsraum Donau-Gusen ist ein neues, individuell abrufbares Mobilitätsangebot, das die Erreichbarkeit im Zukunftsraum Donau-Gusen verbessert und die Lücke der ersten und letzten Meile zum öffentlichen Verkehrsanschluss dort schließt, wo es keine Anbindung gibt.

Das On-Demand-Angebot erreicht über 13.000 Einwohnerinnen und Einwohner und wird operativ über ein regionales Taxiunternehmen abgewickelt. Das Regionale Mobilitätsmanagement begleitet die Gemeinden auch während der Umsetzungsphase.



A. Loidl (Postbus Vorstand), G. Steinkellner (Infrastruktur-Landesrat OÖ), dahinter: Tibor Jermendy (Postbus Shuttle), Michaela Huber (Postbus Aufsichtsratspräsidentin), Hubert Zamut (RMOÖ), Johann Würzburger (Bgm. Steyregg), Erich Wahl (Bgm. St. Georgen a. d. Gusen), Hilde Prandner (Bgm. Luftenberg)

Foto: OEBB Marek Knopp

Aktuell wird mit den Gemeinden der Regionen Gusental und Untere Feldaist ein weiteres Projekt mit dem Systemanbieter Postbus Shuttle geplant.

## DOMINO OÖ STARTET TESTBETRIEB

Bei dem Leitprojekt im Mobilitätsbereich, an dem das Land Oberösterreich beteiligt ist, sollen Fahrten mit dem Privatauto in Oberösterreich reduziert bzw. Personen, die den gleichen Arbeitsweg teilen, zusammengebracht werden.

Die DOMINO OÖ Mobilitäts-App vermittelt aber nicht nur Mitfahrgelegenheiten, sondern schafft auch eine neue Qualität bei der Abbildung und Nutzung intermodaler Mobilitätsangebote und kann so einen wertvollen Beitrag zur Verkehrsentlastung und CO<sub>2</sub>-Einsparung leisten.



Die DOMINO-App steht ab sofort zum Download und Testen bereit.  
Foto: Fluidtime

Acht Pilotgemeinden (Eidenberg, Gramastetten, Hellmonsödt, Herzogsdorf, Kirchschatz, Lichtenberg, Oberneukirchen und Zwettl an der Rodl) möchten mit ihrer Teilnahme am Projekt einen Beitrag für weniger CO<sub>2</sub> und Verkehr in ihrer Region leisten und suchen nun Test-Nutzerinnen und Nutzer, welche die Mitfahrbörse von DOMINO OÖ in den nächsten Monaten als Fahrerin oder Mitfahrer für ihre Gemeinde testen wollen.



Acht Gemeinden und neun Unternehmen unterstützen das Leitprojekt des Landes Oberösterreich.  
Foto: Land OÖ / M.Wolf

## MOBILITÄTSWERKSTATT PUTZLEINSBURG

Bei der bereits dritten, vom RMM im Rahmen des Mobilitätsrates begleiteten Veranstaltung wurden am 5. Oktober 2021 im Pfarrheim Vitum die Planungsergebnisse vorgestellt, welche auch eine durchgeführte Verkehrszählung berücksichtigten.

## RADROUTE GRAMASTETTEN-LICHTENBERG-LINZ

Ziel der Gemeinden ist die Errichtung einer sicheren Alltagsradverbindung von Gramastetten über (Neu)Lichtenberg nach Linz. Verbesserung des Alltagsradverkehrs in der Kleinregion Ottensheim-Walding-Feldkirchen  
Im Zuge einer Kooperation mit der KEM-Region Urfahr-West und dem Radfahrbeauftragten des Landes OÖ werden mögliche Lückenschlüsse unter Berücksichtigung aktueller Vorhaben der Gemeinden geprüft.

## VERBESSERUNG DES ALLTAGSRADVERKEHRS IN DER KLEINREGION OTTENSHEIM-WALDING-FELDKIRCHEN

Im Zuge einer Kooperation mit der KEM-Region Urfahr-West und dem Radfahrbeauftragten des Landes OÖ werden mögliche Lückenschlüsse unter Berücksichtigung aktueller Vorhaben der Gemeinden geprüft.

**FACHBEREICH  
RAUM- UND REGIONSENTWICKLUNG**

Im **Fachbereich Raum- und Regionentwicklung** werden Mühlviertler Städte, Gemeinden und regionale Organisationen – z.B. Stadt-Umland-Kooperationen oder Kleinregionen – bei der Umsetzung ihrer Anliegen begleitet und mit dem Land Oberösterreich Strategien zur Stärkung der Regionen erarbeitet. Thematisch stehen dabei Fragen der Raumordnung und Raumentwicklung, der interkommunalen Kooperation sowie aktuell der Aktivierung von Leerständen und Innenentwicklung im Vordergrund. Im Sinne einer Regional Governance werden politische Entscheidungsträger/innen und Gremien sowie kommunale und regionale Organisationen und Verwaltungen bei der Entwicklung raumwirksamer Lösungen unterstützt. Die „#upperREGION2030“ – die Oö. Raumordnungsstrategie – ist dabei die zentrale Grundlage der inhaltlichen Arbeit.

**AUSWAHL VON PROJEKTEN AUS DEM JAHR 2021: INTERKOMMUNALER RAUMENTWICKLUNGSPROZESS KLEINREGION GUSENTAL**

Die Kleinregion Gusental (Gemeinde Alberndorf in der Riedmark, Markt-gemeinde Altenberg bei Linz, Gemeinde Engerwitzdorf, Stadtgemeinde Gallneukirchen, Gemeinde Katsdorf) ist ein dynamischer Raum, geprägt von Bevölkerungswachstum und betrieblicher Entwicklung, nordöstlich der Landeshauptstadt Linz. Eine rein kommunal betrachtete Raum- und Verkehrsplanung liefert hier kaum mehr die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für zukünftige Herausforderungen.



2. Regionskonferenz im Gemeindezentrum „Im Hof“ in Katsdorf, Anfang Juni 2021 © RMOÖ

Seit Juli 2020 läuft hier ein IKRE-Prozess, begleitet von externen Planungsbüros, mit Unterstützung durch die RMOÖ und Finanzierung über LEADER. Im Rahmen von Regionskonferenzen, Fokusgruppen und interkommunalen Planungsausschüssen



Interkommunaler Planungsausschuss im November 2021 © RMOÖ

werden Leitbilder, Leitziele und Maßnahmen ausgearbeitet, die in den kommenden Jahren

interkommunal und gemeinsam umgesetzt werden sollen.



Expedition in die Region/ IKRE-Gusental (30.09.2020)

© Wakolbinger

Ein wesentliches Instrument stellt im Fachbereich die EFRE-Förderschiene IWB („Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“) dar. Neben der Programmberatung werden dabei Förderprojekte von der Antragstellung bis zur Abrechnung begleitet.

**RADWEG FREISTADT-GRÜNBACH**

In der Stadtregion obere Feldaist (R.oFA) erfolgte im Sommer 2021 die bauliche Fertigstellung des gemeinsamen Radweg-Umsetzungsprojekts. Die Förderabrechnung im An-

schluss erforderte eine intensive Begleitung der teilweise neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadt- bzw. Gemeindeamt und wurde Ende November 2021 der Förderstelle übergeben.



# EUROPA IN NIEDERBAYERN

## EUROPE DIRECT

**EUROPE DIRECT BAYERISCHER WALD-BÖHMERWALD-UNTERER INN IST IHR EUROPA-PARTNER IN DER REGION. WIR INFORMIEREN UND BERATEN SIE GERNE ZU ALLEN EUROPÄISCHEN THEMEN. AKTUELL UND DIREKT VOR ORT.**



### EUROPE DIRECT

Bayerischer Wald-Böhmerwald-  
Unterer Inn



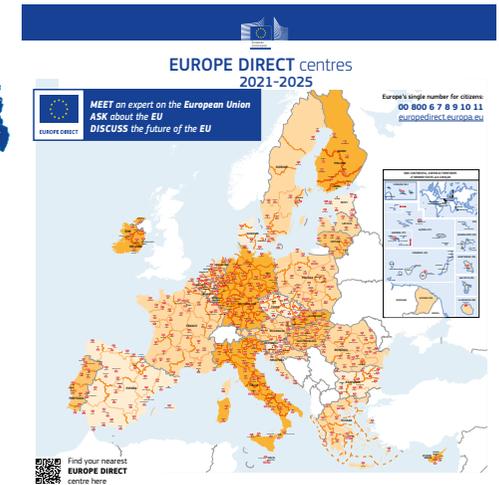
**DIE EUREGIO IST TEIL EINES NETZWERKS VON 50 EUROPE DIRECTS IN DEUTSCHLAND UND 424 ZENTREN IN EUROPA**

**AUCH 2021-2025 IST EUROPA VOR ORT IN NIEDERBAYERN: EUREGIO ERFOLGREICH BEI BEWERBUNG FÜR EUROPE DIRECT-ZENTRUM DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION**

Am 1. Mai 2021 pünktlich zur Europawoche ging es los: Das EUROPE DIRECT Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn startete mit neuen Aktivitäten in der Region in die 5. Generation des EUROPE DIRECT-Netzwerkes der Europäischen Kommission.

Zusammen mit 5 weiteren Zentren in Bayern und insgesamt 50 EUROPE DIRECT-Zentren in Deutschland ist Freyung Teil eines europaweiten Netzwerkes von 424 Anlaufstellen, die Europa allen Bürgerinnen und Bürgern näherbringen.

Träger des Zentrums in Freyung ist die EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn, die sich für die grenzübergreifende Zusammenarbeit mit Tschechien und Österreich stark macht.



Seine Freude über diese Europa-Anlaufstelle in seiner Heimatregion bringt auch EVP-Fraktionsvorsitzender Manfred Weber zum Ausdruck: „EUROPE DIRECT ist seit vielen Jahren eine wertvolle Anlaufstelle, die gerne von Bürgern, Schulen, Kommunen und von vielen Organisationen und Verbänden in Anspruch genommen wird. Für die Region im Dreiländereck Bayern-Tschechien-Österreich war und ist diese Einrichtung sehr wichtig, unterstützt sie doch die unterschiedlichen Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die vor Ort zu einem zusammenwachsen Europas beitragen.“



[www.facebook.com/  
europedirectfreyung](https://www.facebook.com/europedirectfreyung)

Informieren Sie sich über aktuelle Entwicklungen in der Europäischen Union, über europapolitische Themen sowie unsere Veranstaltungen und Aktivitäten in der Region. Folgen Sie uns auf Facebook.



#### IHRE ANSPRECHPARTNER



**Kaspar Sammer**  
k.sammer@euregio-bayern.de  
**Julia Hartl**  
j.hartl@euregio-bayern.de  
**Veronika Tůmová**  
v.tumova@euregio-bayern.de





### „STERNE FÜR EUROPA“

Zur Neueröffnung von EUROPE DIRECT Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn in Freyung und der daran anschließenden Europawoche, die vom Europatag am 9. Mai gekrönt wurde, lud EUROPE DIRECT zum Malwettbewerb „Sterne für Europa ein“. Je nach Altersgruppe wurden die Teilnehmer vor verschiedene Herausforderungen gestellt. Im Zentrum blieb jedoch für alle Künstler das Gleiche: eine Visualisierung der Europa-Sterne als Zeichen für Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas.

Mehr als 80 wunderbare Kunstwerke erreichten uns. Von allen eingereichten Arbeiten wurden von einer mehrköpfigen Jury – mit den Künstlerinnen Susanne Zuda und Gabi Hanner – die Sieger und Siegerinnen in den drei Altersgruppen ermittelt. Im Juli 2021 präsentierten die Siegerinnen und Sieger stolz ihre tollen Europa-Kunstwerke bei der Preisverleihung im Gymnasium Freyung zusammen mit Landrat Sebastian Gruber, EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, EUROPE DIRECT-Managerin Veronika Tůmová und den Künstlerinnen Gabi Hanner und Susanne Zuda.



Eine kleine Auswahl der kreativen Arbeiten zum Thema „Sterne für Europa“:



### TAG DER OFFENEN TÜR IM EUROPAHAUS ►

Zeitgleich zum Sonntag hatten alle Bürgerinnen und Bürger im Juli 2021 die Gelegenheit bei einem Tag der offenen Tür im Europahaus die Arbeit von Europe Direct hautnah mitzuerleben. Rege genutzt wurde die Möglichkeit sich am Infostand mit zielgruppenspezifischem Europa-Informationsmaterial zu versorgen – Filmvorführungen zu den Themen „Next Generation EU – Aufbauplan für Europa“ und „Konferenz zur Zukunft Europas“ wurden sehr interessiert aufgenommen. Zahlreiche Europa-Kunstwerke, die im Rahmen des EUROPE DIRECT-Wettbewerbs „Sterne für Europa“ entstanden sind, konnten von Nahem bewundert werden.



### KONFERENZ ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Die Plattform der Konferenz zur Zukunft Europas bietet den EU-Bürgerinnen und -Bürgern einen Raum gelebter europäischer Demokratie. Sie bietet jeder und jedem die Möglichkeit, eigene Ideen, Wünsche und Meinungen ebenso wie Sorgen und Fragen mitzuteilen, mittels einer interaktiven, mehrsprachigen Plattform

(<https://futureu.europa.eu/?locale=de>)  
(<https://futureu.europa.eu/?locale=cs>)

Die Konferenz über die Zukunft Europas ist nun (Stand: März 2022) in ihre letzte Phase eingetreten, in der an den endgültigen Ergebnissen gearbeitet wird. Die Möglichkeit, auf der Plattform Beiträge zu leisten, bleibt bestehen, damit die Debatte online fortgesetzt werden kann.



# EUROPAREGION DONAU-MOLDAU

## EUROPA- REGION DONAU- MOLDAU

### EUROPAREGION PLANT FÜR NEUE FÖRDERPERIODE 2022-2024

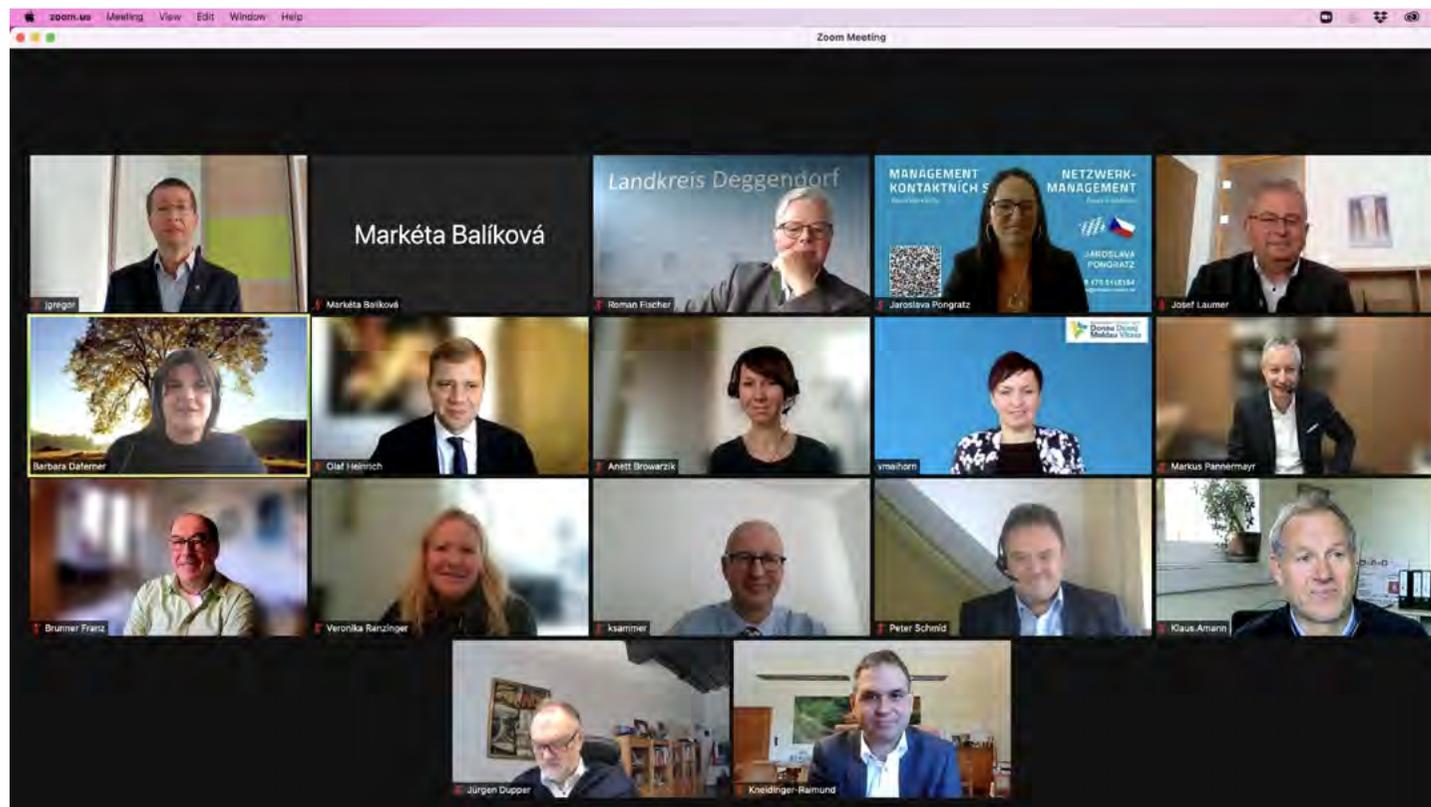
Ende November 2021 fand die 10. jährliche Mitgliederversammlung des Trägervereins Europaregion Donau-Moldau (EDM) Niederbayern e.V. unter Vorsitz des Bezirkstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich statt, coronabedingt erstmalig virtuell. Neben den Mitgliedern waren alle Landräte und eine Landrätin aus Niederbayern, die Oberbürgermeister der

Städte Landshut, Passau, Deggendorf und Straubing sowie Vertreter der Regierung von Niederbayern anwesend. Auf der Tagesordnung standen neben dem Rückblick auf Projekte des laufenden Jahres die Rechnungsabschlüsse 2020 sowie der Wirtschaftsplan 2021 und 2022, welche einstimmig beschlossen wurden.

Zum Thema verbindlichere Zusammenarbeit mit Tschechien und Österreich in einem Europäischen Verbund territorialer Zusammenarbeit (EVTZ) wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet, welche Vorarbeiten für die EVTZ-Abstimmungen leisteten: eine Gruppe, die mit Rechtsanwälten und in Absprache mit den Genehmigungsbehörden der einzelnen Länder kooperiert und eine weitere Gruppe, die sich mit konkreten inhaltlichen und Projektmaßnahmen beschäftigt.

Dr. Heinrich berichtet außerdem, dass das Förderprojekt „EDM Koordinierungsstelle Ländlicher Raum für Niederbayern und den Landkreis Altötting“ zum 30.11.2021 erfolgreich abgeschlossen wurde. Daher wurde die Fortführung durch ein neues Projekt für 3 Jahre (01.12.21–30.11.24) angestrebt und mittlerweile auch positiv von den Förderstellen beschieden. Auch das neue Projekt wird zu 90% vom bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert. Neu seien dabei dann folgende geplante Aktivitäten: beim Thema Hochschulraum Bayern – Tschechien – Österreich 4.0“ sollen zukunftsrelevante Themen wie Künstliche Intelligenz, Energie und Industrie 4.0 bearbeitet und auch zur Förderung der Kooperationen zw. Hochschuleinrichtungen, Wirtschaft und Transferstellen beigetragen werden.

Auch die Themen grenzübergreifende Hochschulbildung unter dem Motto „Bleibt hier – Studieren dahoam“ und kulturelle Begegnungsmaßnahmen im Rahmen des Projekts „Gute Nachbarschaft heißt...“ sowie die Initiierung eines Regionalmarkts der sieben EDM Regionen wurden behandelt.



## ► 5-JÄHRIGES JUBILÄUM DER BERATUNGSBÜROS

Die Beratungsbüros Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken, welche 2016 entlang der tschechischen Grenze gegründet wurden, feierten dieses Jahr ihr 5-jähriges Bestehen. Am 2. August 2021 fand der feierliche Akt mit dem Bayerischen Staatsminister der Finanzen und für Heimat Albert Füracker am Technologiecampus in Cham statt.



## ◀ INFO-VERANSTALTUNG: EU-FÖRDERPROGRAMME IM BEREICH INTERREG B UND NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR DIE HOCHSCHULEN IN DER EDM

Insgesamt 130 Vertreterinnen und Vertreter aus 26 Hochschul- und Forschungseinrichtungen aus Tschechien, Österreich und Deutschland sowie aus Ministerien, Wirtschaft und zahlreichen weiteren Institutionen nahmen an der zweistündigen digitalen Veranstaltung teil. Als Hauptreferent präsentierte Dr. Thomas Bonn vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie den Zwischenstand der Programmierung zu den neuen INTERREG B-Programmen – Donau-Programm, Mitteleuropa-Programm und Alpen-Programm 2021–2027 – und beantwortete dabei auch zahlreiche Fragen aus dem interessierten Fachpublikum. Als herausragendes Beispielprojekt

präsentierten FH-Prof. DI Dr. Margarethe Überwimmer von der FH Oberösterreich und Dr. Stefan Mang, Geschäftsführer des Instituts Centouris der Universität Passau, ihr gemeinsames INTERREG B-Projekt „ProsperAMnet“. In dem Projekt geht es darum, kleine und mittelständische produzierende Unternehmen zu unterstützen, ihre industriellen Dienstleistungen und Services zu verbessern und auch im Ausland anzubieten. Dabei soll den KMUs zudem ein erleichterter Zugang zu Forschung und Innovation ermöglicht werden. An dem fast 1,9 Millionen Euro schweren Projekt arbeiten insgesamt zehn Projektpartner aus sieben beteiligten Staaten zusammen.

## ► WORKSHOP: INTERREG VI-A 2021-2027 & HOCHSCHULEN

Am 8. Oktober 2021 organisierte Projektmanagerin Vendula Maihorn einen digitalen Workshop für die Hochschulen aus der EDM, mit aktuellen Informationen zu den neuen INTERREG A-Förderprogrammen Bayern-Österreich und Bayern-Tschechien 2021–2027. Mehr als 110 Vertreterinnen und Vertreter aus 19 Universitäts- und Hochschuleinrichtungen aus Tschechien, Österreich und Deutschland sowie aus Wirtschaft, Kommunen und zahlreichen weiteren Institutionen nahmen an der

digitalen Veranstaltung teil. Als Hauptreferent präsentierte Geschäftsführer Kaspar Sammer die Chancen der neuen grenzübergreifenden INTERREG VI-A-Programme für Hochschuleinrichtungen. Im Anschluss wurden zwei herausragende Beispielprojekte vorgestellt – das Internationale Big Data Zentrum Ostbayern-Südböhmen von Professor Dr. Robert Hable von der TH Deggendorf, sowie das Netzwerk von MINT Learning Centern von Mag. Christina Krenn gemeinsam mit Prof. Dr. Markus Hohenwarter von der Johannes Kepler Universität in Linz.





### ERFAHRUNGSUSTAUSCH ALLER BAYERISCHEN PROJEKTPARTNER IM PROGRAMM INTERREG EUROPE

Am 24. Februar 2021 lud Verena Pfeffer, INTERREG Europe Kontaktstelle für Bayern, alle bayerischen Projektpartner im Programm INTERREG Europe zu einem virtuellen Erfahrungsaustausch ein. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich über die Projektdurchführung, das Berichtsverfahren, mögliche

Projektverlängerungen und weitere „lessons learned“ auszutauschen. Außerdem gab Dr. Thomas Bonn vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie einen Überblick über den aktuellen Stand der Programmierung des neuen INTERREG Europe Programms 2021-2027.

### GRENZÜBERGREIFENDER ÖPNV IM DE/CZ-GRENZGEBIET

Zwischen den Landkreisen Cham und Regen sowie dem Bezirk Pilsen wurde Anfang Juni 2021 eine neue grenzüberschreitende Wanderbuslinie Nr. 618 (DE) / 982 (CZ) in Betrieb genommen. An der Eröffnungsveranstaltung am 07. Juni 2021 waren zahlreiche Teilnehmer dabei. An den Wochenenden bis Ende September 2021 konnten damit auch zwei beliebte touristische Zentren – Bodenmais und Klattau (Klatovy) – besucht werden. In Südböhmen wird eine verlängerte grenznahe Wanderbuslinie „Winterberg (Vimperk)-Kvilda-Strážný“ mit Fahrradanhänger täglich von Juli bis August 2021 betrieben.

Während der Pilotsaison 2020 wurden dank dieser Buslinie zwischen Winterberg (Vimperk) und Kvilda mehr als 3.000 Fahrgäste und 250 Fahrräder werktags befördert. Zwischen Nové Údolí und dem Dreisesselberg wird samstags von Juli bis August 2021 ein kleiner Wanderbus verkehren. Die o.g. ÖPNV-Aktivitäten inkl. umfangreicher Bewerbungsinstrumente werden von Dr. Jan Gregor (EDM) durch das Förderprojekt „ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern-Südböhmen-Pilsen“ langfristig unterstützt. Alle aktuellen ÖPNV-Infos, Fahrpläne, Karten, Flyer, etc. zum ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern-Südböhmen-Pilsen sind unter folgenden spezialisierten Webseiten teils auch auf Deutsch erreichbar:

Sommerferien 2021 ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern – Südböhmen – Pilsen	
Aktuelle digitale Informationsquellen	Betriebszeitraum
<b>Landkreise Regen, Freyung-Grafenau</b>	
Igelbusse	tgl. 15.05. – 31.10.
<a href="https://www.bayerwald-ticket.com">https://www.bayerwald-ticket.com</a>	
<b>Nationalpark Šumava</b>	
Grüne Buslinien inkl.  (Bezirk Südböhmen + Bezirk Pilsen)	05.06. – 26.09.
<a href="https://www.npsumava.cz/navstivte-sumavu/zelene-autobusy/">https://www.npsumava.cz/navstivte-sumavu/zelene-autobusy/</a>	tgl. 01.07. – 31.08., sonst WE
<b>Bezirk Südböhmen</b>	
Bezirksbusse inkl.	05.06. – 26.09.
<a href="https://www.jikord.cz/cyklobusy/">https://www.jikord.cz/cyklobusy/</a>	tgl. 01.07. – 31.08., sonst WE
Winterberg – Kvilda – Strážný	tgl. 01.07. – 31.08.
<a href="https://www.vimperk.cz/cyklobusy-z-vimperka-do-centralni-sumavy/ms-18067/p1=18067">https://www.vimperk.cz/cyklobusy-z-vimperka-do-centralni-sumavy/ms-18067/p1=18067</a>	
Dreisesselberg-Bus	Sa. 01.07. – 31.08.
<a href="https://www.noveudoli.eu/jak-k-nam/bus-na-tristolnicnik/">https://www.noveudoli.eu/jak-k-nam/bus-na-tristolnicnik/</a>	
<b>Bezirk Pilsen</b>	
Bezirksbusse inkl.	05.06. – 26.09.
<a href="https://www.idpk.cz/cz/cestujeme-cyklobusem/">https://www.idpk.cz/cz/cestujeme-cyklobusem/</a>	tgl. 01.07. – 31.08., sonst WE



Freuen sich über die neue grenzüberschreitende Wanderbuslinie v. r. n. l.: MdL Dr. Gerhard Hopp, stellv. Landrat Markus Müller, Landrätin Rita Röhl, Pavel Čížek, stellvertr. Hauptmann für den Bereich Verkehr, Bezirk Pilsen, EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer

## NEUE RADBUSLINIE „VIMPERK-KVILDA-STRÁŽNÝ“ ►

Die auf Initiative des Projektmanagements „ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern – Südböhmen – Pilsen“ von der Stadt Vimperk geschaffene neue grenznahe Radbuslinie „Vimperk-Kvilda“ hatte sich in der Sommersaison 2020 sehr bewährt. Deswegen wurde diese 2021 bis nach Strážný verlängert. Anlässlich der Inbetriebnahme organisierte der Verkehrsmanager Dr. Jan Gregor eine große Eröffnungsveranstaltung. Von Juli bis August 2021 wurden fast 3.000 Fahrgäste und 500 Fahrräder befördert. Im Oktober 2021 wurde der Betrieb von allen Projektpartnern (v.a. 10 Kommunen) positiv bewertet. Ab Frühjahr 2022 können sich alle Gäste auf weitere Verbesserungen und Erweiterungen freuen: Bei der Nachmittagsrückfahrt nach Vimperk wird der Radbus auch durch alle beteiligten Böhmerwaldgemeinden fahren und auch dank 2 neuer Igelbus-Linien des Landkreises Freyung-Grafenau ab Mai 2022 kann im Grenzgebiet ein ganz neues Netz an Radbus-Verbindungen entstehen.



Eröffnungsveranstaltung zur grenznahen Radbuslinie „Vimperk-Kvilda-Strážný“ am 03.07.2021 in Strážný

## ERSTE PRÄSENZTREFFEN DER POLITISCHEN VERTRETER DER EUROPAREGION



Seitens der Region Pilsen nahm Marcela Krejsová, Bezirksrätin für Außenbeziehungen und Fremdenverkehr der Region Pilsen, für die Region Vysocina kam Frau Hana Hajnova, die stellvertretende Landeshauptfrau teil. Hauptthema der freundschaftlichen Treffen war die grundsätzliche grenzüberschreitende Zusammenarbeit und deren Wiederaufnahme nach dem Ende der Beschränkungen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie.



Während des Abstimmungstreffens wurde die Zusammenarbeit von Hochschulen und Projekten im Bereich Kultur und Tourismus als sehr wichtig erachtet und auf die gemeinsame Agenda der kommenden Jahre gesetzt.

Aber auch Bildung, Gesundheitswesen, Arbeitsmarkt, Innovation und neue technologische Trends im Bereich Digitalisierung und Industrie 4.0. sind Beispiele für angesprochene Schlüsselthemen, die die Partnerregionen im Rahmen der Europaregion Donau-Moldau gemeinsam entwickeln.

Eine der großen Herausforderungen der Gegenwart, bei denen sich Hana Hajnová und Dr. Olaf Heinrich einig waren, besteht darin, der Abwanderung junger und qualifizierter Menschen die zum Studium oder Arbeit oft in die großen Städte wie München, Wien und Prag und die damit verbundenen negativen Folgen, wie z.B. Gebiete außerhalb größerer urbaner Zentren oder die Alterung der Bevölkerung entgegenzuwirken.

# IHR TEAM IM EUROPAHAUS

## EUREGIO



**Kaspar Sammer**  
Geschäftsführer  
+49 171 4430424  
k.sammer@euregio-bayern.de



**Dana Biskup**  
Stv. Geschäftsführerin  
+49 171 1060118  
d.biskup@euregio-bayern.de



**Kathrin Braumandl**  
Klein- und Mittelprojekte  
Bayern-Österreich  
+49 175 9312899  
k.braumandl@euregio-bayern.de



**Maria Donata Di Taranto**  
Gemeinsame Sprache –  
Gemeinsame Zukunft  
+49 160 5957463  
d.ditaranto@euregio-bayern.de



**Lucie Dreher**  
EUREGIO-Gastschuljahr  
+49 1514 6244592  
l.dreher@euregio-bayern.de



**Irina Dreiling**  
Klein- und Mittelprojekte  
Bayern-Österreich  
Museumsnetzwerk Bayern-Tschechien  
+49 160 91255229  
i.dreiling@euregio-bayern.de



**Julia Hartl**  
Öffentlichkeitsarbeit  
+49 170 2310752  
j.hartl@euregio-bayern.de



**Johanna Kern**  
Dispositionsfonds  
Bayern-Tschechien  
+49 160 98511290  
j.kern@euregio-bayern.de



**Sabine Mayer**  
Buchhaltung  
+49 160 91052615  
s.mayer@euregio-bayern.de



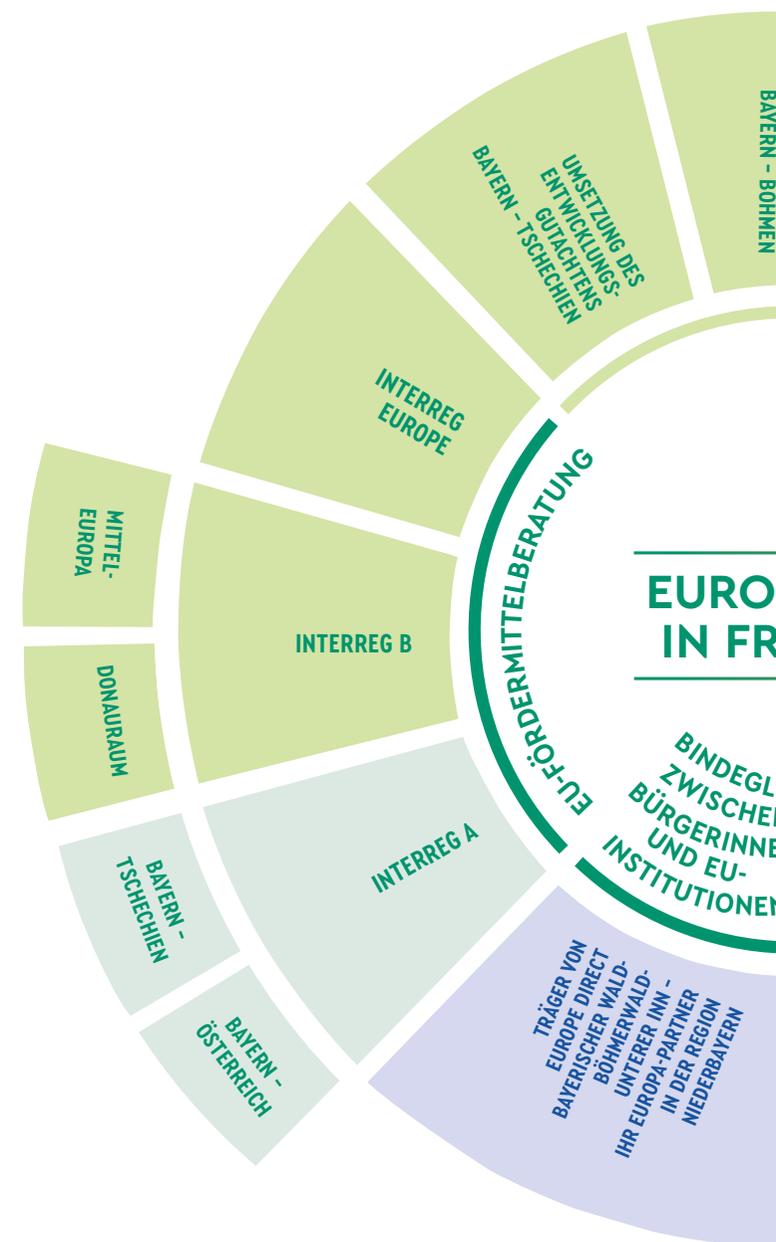
**Stefan Sagberger**  
Gemeinsame Sprache –  
Gemeinsame Zukunft  
+49 151 53598005  
s.sagberger@euregio-bayern.de



**Daniel Schachtner**  
Dispositionsfonds  
Bayern-Tschechien  
EUREGIO-Projektförderung  
+49 170 2263573  
d.schachtner@euregio-bayern.de



**Veronika Tůmová**  
Dispositionsfonds Bayern-Tschechien  
+49 151 46244592  
v.tumova@euregio-bayern.de



## EUROPE DIRECT



**Julia Hartl**  
+49 170 2310752  
j.hartl@euregio-bayern.de



**Veronika Tůmová**  
+49 151 46244592  
v.tumova@euregio-bayern.de

## EUROPAREGION DONAU-MOLDAU



**Anett Browarzik**  
Förderberatung für transnationale  
und interregionale EU-Programme:  
Interreg B  
Interreg Europe  
+49 170 8118191  
a.browarzik@euregio-bayern.de



**Barbara Daferner**  
Regionale Kontaktstelle  
der Europaregion Donau-Moldau für Niederbayern  
Projektmanagement Europaregion Donau-Moldau  
+49 151 43110970  
b.daferner@euregio-bayern.de



**Dr. Jan Gregor**  
Projektmanagement ÖPNV im Grenzgebiet  
Niederbayern-Südböhmen-Pilsen  
+49 151 57244399  
j.gregor@euregio-bayern.de



**Vendula Maihorn**  
Projektmanagement Europaregion Donau-Moldau  
Hochschulen  
+49 151 67302631  
v.maihorn@euregio-bayern.de



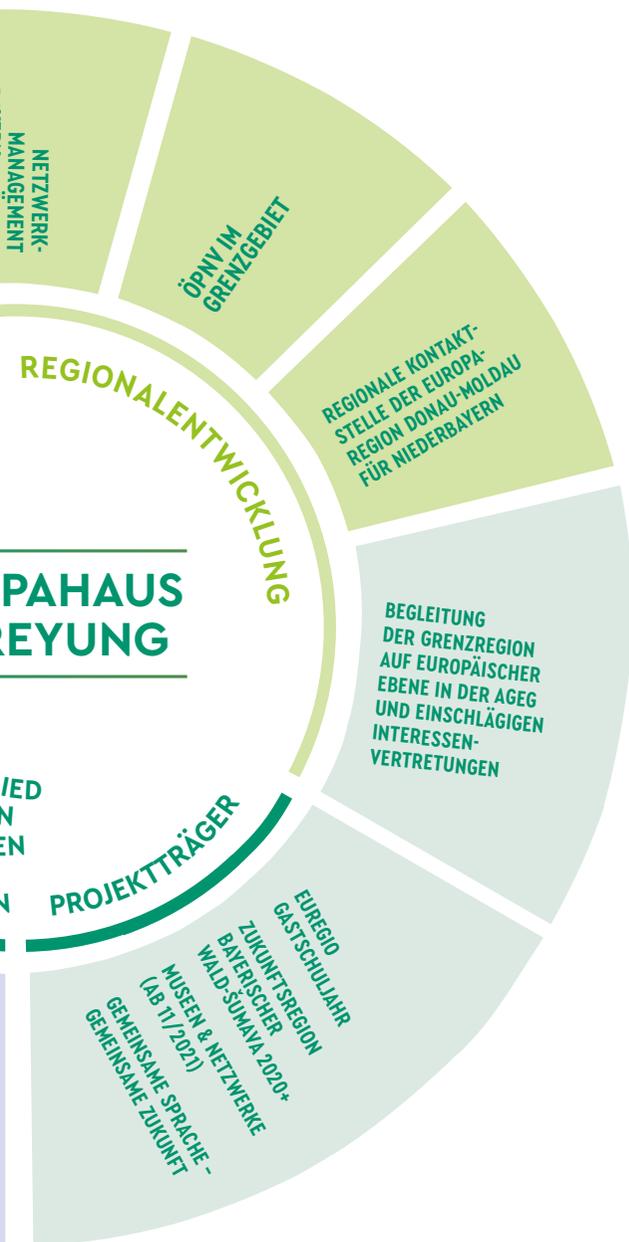
**Verena Pfeffer**  
Förderberatung für transnationale  
und interregionale EU-Programme:  
Interreg B  
Interreg Europe  
+49 170 8118191  
v.pfeffer@euregio-bayern.de



**Jaroslava Pongratz**  
Netzwerkmanagement  
Bayern-Böhmen  
+49 170 8118194  
j.pongratz@euregio-bayern.de



**Veronika Ranzinger**  
Teamassistentin  
+49 175 5433285  
v.ranzinger@euregio-bayern.de



**EUREGIO**

JAHRESBERICHT 2021

**EUREGIO-  
MITGLIEDER****EUREGIO  
BAYERISCHER WALD –  
BÖHMERWALD /  
REGIONALMANAGEMENT  
MÜHLVIERTEL:**

EUREGIO Bayerischer Wald  
Böhmerwald – Unterer Inn e.V.

Euroregion Šumava – jihozápadní Čechy

Marktgemeindeamt Klam

Marktgemeindeamt St. Ulrich im Mühlkreis

Stadtamt Grein

Gemeindeamt Ottenschlag

Marktgemeindeamt Münzbach

Gemeindeamt Oeppling

Marktgemeindeamt Sarleinsbach

Marktgemeindeamt Lasberg

Marktgemeindeamt Kefermarkt

Gemeinde Pabneukirchen

Marktgemeindeamt Neumarkt

Marktgemeinde Lichtenberg

Gemeindeamt Hörbich

Gemeindeamt Sonnberg

Marktgemeinde Herzogsdorf

Gemeindeamt Kleinzell im Mühlkreis

Marktgemeindeamt Gramastetten

Marktgemeindeamt Putzleinsdorf

Gemeindeamt Pierbach

Marktgemeindeamt Mitterkirchen

Stadtamt Perg

Marktgemeindeamt Ottensheim

Marktgemeinde Naarn

Marktgemeindeamt Vorderweissenbach

Marktgemeindeamt Altenfelden

Gemeindeamt Pfarrkirchen

Marktgemeindeamt Neufelden

Stadtamt Bad Leonfelden

Gemeindeamt Schönau

Gemeindeamt Arbing

Gemeindeamt Helfenberg

Gemeindeamt Eidenberg

Marktgemeindeamt Unterweißenbach

Gemeindeamt Waldburg

Gemeindeamt St. Georgen/W.

Gemeindeamt Kirchberg ob der Donau

Marktgemeindeamt Aigen-Schlägl

Marktgemeindeamt Weitersfelden

Marktgemeindeamt Königswiesen

Marktgemeindeamt Reichenthal

Marktgemeindeamt Oberkappel

Gemeindeamt Baumgartenberg

Marktgemeindeamt Ulrichsberg

Gemeindeamt Windhaag/P.

Gemeindeamt Arnreit

Marktgemeindeamt Leopoldschlag

Marktgemeindeamt Hagenberg

Marktgemeindeamt Lembach i.M.

Marktgemeindeamt St. Leonhard/Fr.

Gemeindeamt Auberg

Gemeindeamt Schwarzenberg

Marktgemeindeamt Peilstein

Marktgemeindeamt Gutau

Stadtgemeinde Rohrbach-Berg

Gemeindeamt St. Oswald b.H.

Marktgemeindeamt Zwettl

Gemeindeamt St. Stefan-Afiesl

Gemeindeamt Goldwörth

Marktgemeindeamt Tragwein

Marktgemeindeamt St. Thomas/B.

Gemeindeamt Lichtenau i.M.

Marktgemeindeamt Bad Kreuzen

Marktgemeindeamt Schwertberg

Stadtamt Freistadt

Gemeindeamt St. Peter am Wimberg

Gemeindeamt Sandl

Gemeindeamt Julbach

Marktgemeindeamt St. Nikola/D.

Marktgemeindeamt St. Oswald/Fr.

Marktgemeindeamt Mauthausen

Marktgemeindeamt Liebenau

Marktgemeinde Hofkirchen i.M.

Marktgemeindeamt Oberneukirchen

Gemeindeamt Neustift

Gemeindeamt St. Veit im Mühlkreis

Gemeinde St. Gotthard i.M.

Gemeindeamt Haibach

Gemeindeamt Reichenau

Marktgemeindeamt Haslach an der Mühl

Gemeindeamt Kaltenberg

Gemeindeamt Niederwaldkirchen

Marktgemeindeamt Kollerschlag

Gemeindeamt Atzesberg

Gemeindeamt Hirschbach

Stadtamt Pregarten

Gemeinde Puchenau

Marktgemeindeamt St. Martin im Mühlkreis

Marktgemeindeamt Wartberg ob der Aist

Gemeindeamt Nebelberg

Marktgemeindeamt Rainbach/M.

Gemeindeamt St. Johann a.W.

Gemeindeamt Alberndorf

Marktgemeinde Bad Zell

Marktgemeindeamt Windhaag

Gemeindeamt Klaffer am Hochficht

Gemeindeamt Grünbach

Marktgemeindeamt Dimbach

Marktgemeindeamt Schenkenfelden

Gemeindeamt Niederkappel

Gemeindeamt Unterweikersdorf

**EUROREGION  
ŠUMAVA-JIHOZÁPADNÍ ČECHY:****DOMAŽLICE**

Bělá nad Radbuzou

Domažlice

Horšovský Týn

Kdýně

Klenčí pod Čerchovem

Loučim

Mutěňín

Poběžovice

**ČESKÝ KRUMLOV**

Benešov nad Černou

Bohdalovice

Bujanov

Černá v Pošumaví

Dolní Třebonín

Horní Planá

Chvalšiny

Kájov

Kaplice

Lipno nad Vltavou

Malonty

Pohorská Ves

Přední Výtoň

Přídolí

Rožmitál na Šumavě

Světlík

Vyšší Brod

Zlatá Koruna

**KLATOVY**

Běšiny

Bezděkov

Čímice

Dešenice

Dlouhá Ves u Sušice

Hamry

Hartmanice

Hlavňovice

Horažďovice

Hrádek u Sušice

Chudení

Janovice nad Úhlavou

Kašperské Hory

Klatovy

Kolinec

Kovčín

Modrava

Nezdice na Šumavě

Nýrsko

Obytce

Petrovice u Sušice

Prášíly

Rejštejn

Strážov

Sušice

Týnec

Velhartice

Vrhavěč

Železná Ruda

Žihobce

**PRACHATICE**

Bohumilice

Borová Lada

Čkyně

Drslavice

Horní Vltavice

Husinec
Chroboly
Ktiš
Kubova Huť
Kvilda
Lčovice
Lenora
Mičovice
Netolice
Nová Pec
Nové Hutě
Prachatice
Stachy
Stožec
Strážný
Vacov
Vimperk
Vlachovo Březí
Volary
Zálezly
Zbytiny
Zdítov
Želna
<b>STRAKONICE</b>
Chelčice
Sedlice
Volyně

**VEREINE**

Správa NP a CHKO Šumava
Regionální sdružení Šumava
Mikroregion Chelčicko-Lhenický
EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V.
EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Regionalmanagement Mühlviertel

**EUREGIO BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD – UNTERER INN E.V.:**

Landkreis Cham
Landkreis Deggendorf
Landkreis Freyung-Grafenau
Landkreis Passau
Landkreis Regen
Landkreis Rottal-Inn
Landkreis Straubing-Bogen
Stadt Bad Kötzing
Stadt Bogen
Stadt Cham
Stadt Deggendorf

Stadt Freyung
Stadt Furth im Wald
Stadt Geiselhöring
Stadt Grafenau
Stadt Hauzenberg
Stadt Osterhofen
Stadt Passau
Stadt Pfarrkirchen
Stadt Plattling
Stadt Pocking
Stadt Regen
Stadt Rötz
Stadt Straubing
Stadt Viechtach
Stadt Vilshofen an der Donau
Stadt Waldkirchen
Stadt Waldmünchen
Stadt Zwiesel
Markt Aidenbach
Markt Arnstorf
Markt Bad Birnbach
Markt Bodenmais
Markt Eging am See
Markt Eschlkam
Markt Fürstenzell
Markt Kößlarn
Markt Lam
Markt Metten
Markt Neukirchen b. Hl. Blut
Markt Obernzell
Markt Perlesreut
Markt Röhnbach
Markt Rothalmünster
Markt Ruhstorf an der Rott
Markt Schönberg
Markt Stamsried
Markt Teisnach
Markt Tittling
Markt Untergriesbach
Markt Wegscheid
Markt Winzer
Gemeinde Aldersbach
Gemeinde Arnbruck
Gemeinde Arnschwang
Gemeinde Arrach
Gemeinde Außernzell
Gemeinde Bad Füssing
Gemeinde Bayerbach

Gemeinde Bayerisch Eisenstein
Gemeinde Bernried
Gemeinde Bischofsmais
Gemeinde Böbrach
Gemeinde Breitenberg
Gemeinde Drachelsried
Gemeinde Eggldham
Gemeinde Ering
Gemeinde Frauenau
Gemeinde Fürsteneck
Gemeinde Fürstenstein
Gemeinde Gleißenberg
Gemeinde Grafenwiesen
Gemeinde Grafing
Gemeinde Grainet
Gemeinde Grattersdorf
Gemeinde Haarbach
Gemeinde Haidmühle
Gemeinde Hinterschmiding
Gemeinde Hohenau
Gemeinde Hunding
Gemeinde Jandelsbrunn
Gemeinde Julbach
Gemeinde Kirchberg im Wald
Gemeinde Kirchdorf im Wald
Gemeinde Kirchham
Gemeinde Kollnburg
Gemeinde Künzing
Gemeinde Lalling
Gemeinde Langdorf
Gemeinde Lindberg
Gemeinde Lohberg
Gemeinde Malching
Gemeinde Mauth
Gemeinde Mitterskirchen
VG Moos
Gemeinde Neuburg am Inn
Gemeinde Neuhaus am Inn
Gemeinde Neukirchen vorm Wald
Gemeinde Neureichenau
Gemeinde Neuschöna
Gemeinde Nieretalteich
Gemeinde Philippsreut
Gemeinde Pöding
Gemeinde Rettenbach
Gemeinde Rinchnach
Gemeinde Ringelai
Gemeinde Roßbach
Gemeinde Ruderting
Gemeinde Sonnen

Gemeinde Spiegelau
Gemeinde St. Oswald-Riedlhütte
Gemeinde Stubenberg
Gemeinde Thyrnau
Gemeinde Tiefenbach (Lkrs. Passau)
Gemeinde Tiefenbach (Lkrs. Cham)
Gemeinde Trefelstein
Gemeinde Waffenbrunn
Gemeinde Weiding
Gemeinde Wilmering

**35 WEITERE MITGLIEDER AUS KULTUR, POLITIK, WIRTSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT**

Adalbert Stifter Verein e.V.
Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
ArGe Naherholung Mittleres Labertal
ArGe Unterer Bayerischer Wald
Bayerwaldforum e.V.
BBA-Forum e.V.
Bild-Werk Frauenau
DJH Landesverband Bayern e.V.
EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel
Europa-Union Niederbayern
European Campus Rottal-Inn
Euroregion Šumava
Förderverein Ilztalbahn e.V.
Glaube und Heimat e.V.
Historischer Verein „in der Freyung e.V.“
IHK Niederbayern
IHK Regensburg für Oberpfalz/Kehlheim
Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Karl Klostermann – Dichter des Böhmerwaldes e. V. (bayer. Sektion Grafenau)
Kath. Landvolkshochschule St. Gunther
Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Freyung-Grafenau e.V.
kifas gGmbH
Kultur- und Passionsspielverein Perlesreut e.V.
Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Niederbayernforum e.V.
Senioren-Union Bezirksverband Niederbayern
Senioren-Union Kreisverband Rottal-Inn
Technische Hochschule Deggendorf
Technologie Campus Grafenau
Tourismusverband Ostbayern e.V.
Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V.
VHS im Landkreis Cham e.V.
vhs ARBERLAND
wild & weiblich
Unternehmerinnen im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich e.V.
Zweckverband Müllverwertung Schwandorf

## KONTAKTSTELLEN

### EUREGIO

#### Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V.

Kolpingstraße 1  
94078 Freyung  
Deutschland

Tel. +49 8551 321 9710

de@euregio3.org  
info@euregio3.org

www.euregio3.org  
www.euregio.bayern

### EUREGIO

#### Bayerischer Wald – Böhmerwald/ Regionalmanagement Mühlviertel

Industriestraße 6  
4240 Freistadt  
Österreich

Tel. +43 660 3217507

at@euregio3.org  
info@euregio3.org

www.euregio3.org  
www.euregio.at

### Euroregion Šumava – jihozápadní Čechy

Běšiny 150,  
339 01 Klatovy  
Tschechien

Tel. +420 376 399 472

cz@euregio3.org  
info@euregio3.org

www.euregio3.org  
www.euregio.cz



#### EUROPE DIRECT- Bayerischer Wald-Böhmerwald- Unterer Inn

Kolpingstraße 1  
94078 Freyung  
Deutschland

Tel.: +49 8551 321 9710

eu@euregio-bayern.de  
www.europe-direct.de



#### Trägerverein

#### Europaregion Donau-Moldau e.V.

Kolpingstraße 1  
94078 Freyung  
Deutschland

Tel.: +49 8551 321 9710

info@euregio-bayern.de  
www.euoparegion.org

Gefördert von:

**Interreg**  
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

**Interreg**  
Österreich-Tschechische Republik  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



**Interreg**  
Bayern – Tschechien



Kofinanziert von  
der Europäischen Union

